

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 97.

Sonntag den 26. April

1885.

Sämmtliche Frühjahrs- und Sommerwaaren sind eingetroffen.

Es befinden sich darunter einige **bedeutend unter Preis** gekaufte grosse Parthien **Kleiderstoffe** und **Kleiderkattune**, welche Niemand zu gleichem Preise, wie ich solche verkaufe, anbieten wird.

7527

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,
leimene Spitzen, Tüllspitzen in crème, grau und
weiss, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301**

Zur Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Gold- und Silber-Schmuck-
Gegenständen** 4385

zu anerkannt billigen Preisen.

H. Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse 16.

Reiẞzeuge für Schüler empfiehlt in großer
Auswahl und bester Qualität

**G. Warnecke, Optikus & Mechanikus,
Webergasse 22.** 9190

Billard (Speisetisch).

Mein so sehr beliebt gewordenen

Billard (Speisetisch)

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung; bei Tag 48 Pf.,
bei Nacht 60 Pf. pro Stunde. Außerdem empfehle ein prima
Glas Bier aus Oberländer's Actienbrauerei, sowie kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll

**Jean Keller,
Friedrichstraße 43.**

9183

Moselwein

mit voller Gewähr für
Traubensaft liefert die
Moselwein-Vertriebs-
Gesellschaft Dusemond

(Brauneberg). Auskunft und Preisliste durch PH. A.
RIES, Herrnhilgasse 3.



Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Das Neueste

in **Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen,
Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern,
Strümpfen, Socken, Handschuhen**
empfiehlt zu billigsten Preisen

**Simon Meyer,
17 Langgasse 17.**

288

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Ablen“.

7951

Das Bilder-Einrahmen, das Neuvergolden,



die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der
Vergolderei und Spiegel-Schulung
von **Hr. Reichard, Michelsberg 7.**

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-
leisten billigt. 19958

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von **Grab-Monumenten** in Marmor, Stein, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äußerst billigsten Preisen. **Grab-Einfassungen** nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.
Renovierung älterer Steine sofort. 24852

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
6836 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Bekanntmachung.

Am Donnerstag Abend ist ein großer Jagdhund, weiß mit braunen Flecken, ca. 1/2 Meter hoch, auf den Namen „Bravo“ hörend, entlaufen.

Wer über den Verbleib dieses Hundes Auskunft geben kann, wird ersucht, hierher Mittheilung zu machen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Wiesbaden, den 24. April 1884. Der Polizei-Präsident.
9247 Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März cr. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 27. April cr.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Vormittags 9 Uhr anfangend**, im Rathhauseaale **Marktstraße 16** dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Wiesbaden, den 11. April 1885.

Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 27. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird

der Rest der noch neuen eisernen Gartenbänke von 12 Stüd

im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. April Vormittags 10 Uhr werden **Wegzugs halber** im Versteigerungslocale

43 Schwalbacherstraße 43

folgende Mobilien versteigert:

2 tannene vollständige Betten, 2 Sopha's, 1 Sessel, Stühle, 1 u. 1/2 Herren-Schreibbureau, Briefcass., Büchergestell, eiserne Bettstellen, 2 Teppiche, Tische, 1 Schrank, Bilder, Spiegel u. dergl.

73 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Termin-Kalender.

Montag den 27. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 16. (S. h. 21.)

Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Gemeindebadhaus vorkommenden Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 96.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von alten Weinbergspfählen, in dem Domänen-Weingut „Keroberg“. (S. Tagbl. 96.)



Eine schwarzbraune Stute, elf-jährig, flotter Läufer, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch. 8050

Serrngartenstraße 15, 2. Etage,

werden **morgen Montag** noch billig abgegeben: 1 solide eichene **Chimney-Einrichtung**, 1 **Plüsch-Garnitur**, 4 **franzöf. Betten**, 1 **Secretär**, 1 **Console**, 1 **Pfeiler-Spiegel**, 1 **Waschkommode mit Spiegel**, 3 **Nacht-tische**, 1 **Nächtisch**, 1 **Ausziehtisch mit 4 Einlagen**, 1 **Autoinettentisch**, 1 **Sopha**, 7 **Fenster-Vorhänge**, 222 **Teppiche u. f. w.**

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstädter Wirthshaus läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten "	855	21
4) Spenglerarbeiten "	159	36
5) Glaserarbeiten "	176	—
6) Tüncherarbeiten "	750	04
7) Schreinerarbeiten "	707	42
8) Schlosserarbeiten "	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706	23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai d. J. d. selbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276 **W. Kaufmann, Architect.**

Eine Parthie

Herren- Hüte, à 1 Mark,
Knaben- Hüte, à 50 Pfg.,

werden, soweit der Vorrath reicht, zu obigem Preise verkauft.
9260 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Unterkleider,

Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten **sehr billigen Preisen.** 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Eine große Parthie Corsetten

in Taillenweiten von 50—80 Centimeter verkaufe, um damit zu räumen, **unterm Selbstkostenpreis.**

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,

9231 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Zur Selbst-Anfertigung:

Leinen, Madapolam, Cretonne, Batist, Piqué etc.

in jeder Preislage. 9200

Hand- und Schweizer-Stickereien,

leinene Spitzen, Trimmings in grosser Auswahl.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Atelier für künstliche Zähne u.

Billigste Preise.
9238

Carl Dletz,
Michelsberg 18, 1. Stof.

Eine Singdrossel zu verkaufen
Schwalbacherstraße 32, Dachlogis. 9294

Im Möbel- und Auktionsgeschäft 22 Michelsberg 22

sind täglich zum Verlaufe ausgestellt: Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, vollst. Betten aller Art, Secretäre, Verticow's, Kommoden, Console, Pfeiler-, ovale und eckige Spiegel, Waschkommoden, Nacht-, ovale, Antoinetten-, Spiel- und Küchentische, Stühle aller Art, Gallerien u. s. w.

Uebnahme ganzer Einrichtungen, sowie Versteigerungen und Taxationen. — Transport und Taxation unentgeltlich.

222 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Weinhandlung H. Ruppel,

Römerberg 1,

empfehl. vorzügl. **Bowlen-Wein** 60 Pf., **Bodenheimer** 80 Pf., **Deidesheimer** 1 Mt., **Sattenheimer** Mt. 1.20 und feinere Marken, **rothe Weine** Mt. 1, 1.20 und höher (bei Mehrabnahme entsprechend billiger), **alte Weiß- und Rothweine** für Kranke, ital. und griech. Weine, alten Cognac &c.

Für Reinheit wird garantirt. 9220

Weinwirthschaft

„Zum Johannisberg“

Gute Weine. 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige Preise.** neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen Wein per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes Frühstück. **Jacob Sinns.** 9296

Für Mai-Wein empfehle

Fischwein per Literflasche ohne Glas zu 70 Pf., **Orangen, Maikräuter, Champagner** (Söhnelein) &c. 9281 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.**

Berliner Weißbier,

erste Qualität, empfiehlt

9304 **Carl Wies, Rheinstraße 43.**

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44,

empfehl.

8831

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Santos	per Pfd. Mt. 1.—
Westind. Java mit Honduras	1.20,
Honduras mit bl. Java	1.30,
Ceylon mit Java	1.40,
Nellgherry mit Java	1.50,
Preanger mit Nellgherry	1.60,
Nangoon mit Menado	1.70,
Menado mit Ceylon	1.80,
fat. braun Java mit grossb. Ceylon	2.—,
fat. Java-Perl	1.70,
fat. Ceylon-Perl	2.—

Umzugs halber sind verschiedene, gut erhaltene Möbel zu verkaufen Kirchgasse 17 im Dachbod. 9306

Ein fast neuer **Kinder-Schwagen** zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, erster Stod. 9163

Spanier u. Italiener Fühner zu verk. Wellstr. 44. 9083

Adlerstraße 33 Spinat zu haben. 9266

Dreikönigs-Keller.

9289

Heute Sonntag: **CONCERT** im Freien. Entrée frei.

Thüringer Cervelatwurst, Zungenwurst, Rothwurst u. Trüffel-Leberwurst empfiehlt **P. Hendrich, Dambachthal 1.** 9249

Russisch Brod

Feinstes Thee Gebäck

Rich. Selbmann

Dresden, Chocolad. Fabrik

Lager bei

W. Jumeau, Conditor.

F. A. Müller.

J. C. Keiper.

Ph. Hendrich, Kapellenstr.

Chr. Keiper. 9312

Orangen

per Stück 9, 10 und 12 Pf. (im Duzend billiger), vollsaftig und süß, sind frisch eingetroffen,

Salzbohnen,

per Pfund 20 Pfg., empfiehlt

9227

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Messina-Apfelsinen,

sowie täglich

frisches Maikraut

empfehl.

P. Hendrich, Dambachthal 1. 9250

Geräucherter Lachs und Aal

frisch eingetroffen. **P. Hendrich, Dambachthal 1.** 9248

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben.

G. Wieser, Handelsgärtner,

14 Platterstraße 14. 9286

Schöne, blühende **Pensée, Bergfameinacht** und allerlei perennirende **Blumenpflanzen**, sowie alle Sorten **Gemüspflanzen** und **Salat** zu haben Dohheimerstraße 52. 9283

Ein fl., lackirtes **Pultchen** mit Schrank und Schublade billig zu verkaufen Römerberg 1, Parterre. 9221

Nach Limburg. Herzlichen Glückwunsch zum 1. Jahrestag. Familie R.

Unterzieht.

Une institutrice française pourrait donner dans la matinée des leçons à très bas prix. Prière d'adresser les offres à l'Expedition sous chiffres X. 18. 9240

Ein Brimane, welcher sein Einjährigen- und Abiturienten-Examen gemacht hat, ertheilt **Nachhülfsstunden.** Näh. Exped. 9241

Verloren, gefunden etc.

Manschette mit emailirtem Knopf verloren. Um Abgabe wird gebeten bei Theater-Wachtmeister Lenz. 9181

Ein schmaler, goldener **Armreif** wurde Donnerstag im Gurgarten oder auf dem Wege von dort nach dem Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **A. v. Kolb,** Friedrichstraße 33. 9237

Verloren eine goldene **Haarnadel** in der Nähe des Kochbrunnens. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9278

Ein schöner, schwarzer **Dachshund** mit gelben Abzeichen, auf dem linken Auge ein kleiner Flecken, ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. **Ed. G. Herber in Eltville.** 8948

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen bei Madame Chabert, große Burgstraße 6. 9310

E. L. Specht & C^{ie.},

40 Wilhelmstrasse,

Königl. Hoflieferanten,

Wilhelmstrasse 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.**Brocat-Borden** zum Garniren von Möbel.**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten und fertige.**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.**Altdeutsche Tischdecken**, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.**Aecht persische Handarbeiten** in Leinen.**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.**Wollene Tücher**, Echarpes etc.**Wollene, baumwoll- und seidene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.**Chenille-Shawls**, Chenille zum Stricken.**Corsetten**.**Garten- und Balkon-Möbel.****Möbel für Kinder.****Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.**Plüsch-Möbel**, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.**Plüschkissen** in den modernsten Formen.**Körbe**, garnirt und ungarnirt.**Fantasie-Korb-Möbel**, ganze Garnituren und einzelne Stücke.**Gardinen** in Filet-antique. **Vitragen** in Filet.**Fantasie-(Madras-)Gardinen, Stores** u. Vitragen.**Chenille-Gardinen.****Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.****Spitzen** zu äusserst vortheilhaften Preisen.**Schoner** in allen Arten und Formen.**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

9223

Heute Sonntag den 26. April
veranstaltet der „**Kranken-Unterstützungsbund der Schneider**“ (E. S.) einen

Ball
im „**Römer-Saal**“.

Anfang Abends 8 Uhr.

Karten à 1 Mk. (Damen frei) sind zu haben bei den **Mitgliedern**, sowie bei Herrn Gastwirth **Christ** (Faulbrunnstrasse) und Abends an der **Casse**.
Freunde und Gönner ladet hierzu freundlichst ein
8236 **Das Comité.**

Zither-Club.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur gefälligen Beachtung, daß unser **Gesellschafts-Abend** auf dem „**Frankfurter Keller**“ nicht heute Sonntag, sondern **nächsten Sonntag den 3. Mai** stattfindet.
199 **Der Vorstand des „Zither-Clubs“.**

Männer-Quartett „Hilaria“.

Morgen Montag den 27. April Abends präcis 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. Um vollzähliges **Erscheinen** bittet
Der Vorstand. 165

Bierbrauerei „Zur Stadt Frankfurt“.

Von heute an:

Lagerbier

bei **sämmtlichen Abnehmern.**
9269

W. Enders.

Die **Eröffnung** meiner neuen **Garten-wirtschaft** erlaube ergebenst anzuzeigen.
H. Hönisch,
9255 **Schiersteinerweg (am Pulverhaus).**

Frau Anna Assmann,

Lehr-Institut in Kunst-, Gold- und Weiss-Stickerei,

34 Marktstrasse 34.

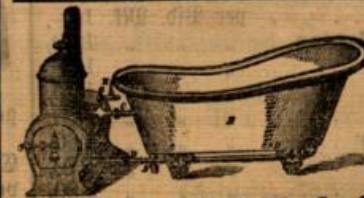
Vom 1. Mai ab können wieder mehrere Schülerinnen in meinem Lehrinstitut Aufnahme finden. Bemerkt sei, dass alle nur denkbaren Techniken darin gelehrt werden. Anmeldungen baldigst erwünscht. Hochachtungsvoll D. O. 8992

Die Möbelhalle

von **W. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3,

empfiehlt die größte Auswahl **Polster- und Kastenmöbel, Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Stylls. Großes Lager von **Rohhaaren, Bettfedern, Daunnen, Bett- und Möbelstoffen, Portiären und Teppichen** etc.

Alle in das **Möbelfach** einschlagende **Schreiner- und Tapezirer-Arbeiten**, sowie **Decorationen** werden nach den neuesten **Journalen** sorgfältigst ausgeführt. 825

Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.**Grosses Lager**in **Badewannen,**

Kinder-Schwannen,
eigenes Fabrikat, empfiehlt
billigst

Carl Koch, Spengler und Installateur,
5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt. 9279

Wein-Stube Grabenstrasse 28. 9291

Reine Naturweine per halben Schoppen 17, 20, 25 Pf.,
per Fl. 50, 60, 70 Pf.; **Rothwein** per Fl. 1 M., 1,20 M.
Bei 6 Flaschen frei ins Haus. **G. K. Kretsch.**

Frankfurt a. M.

10, Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden

21, Langgasse 21.

DAMENMÄNTEL-CONFECTION.*Soeben eingetroffen:***Die neuesten Modelle**

für den

**Sommer.****Gebrüder Reifenberg,**

21, Langgasse 21.

8460

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicilienne, Levantine, Madapolam, Kattun,** alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen, Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.**Kirchgasse 45,**

Ecke des Mauritiusplatzes,

A. Schwarz,**Kirchgasse 45,**

Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.Specialität in **Trauerstoffen,**

uni, damassirt und gemustert.

Resten

nach Gewicht.

Afrika.**E. R. Flegel:** Drei Briefe an die Freunde deutscher Afrika-Forschung.**Dr. G. A. Fischer:** Mehr Licht im dunklen Welttheil. Betrachtungen über die Kolonisation des tropischen Afrika.

Eingetroffen bei

Karl Wickel,

9161

Buch- und Kunsthandlung.

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

20081

Albert Brunn,

Morißstraße 13, Parterre.

Soeben erschien und ist bei mir vorrätzig:

Der Altchinesische Monotheismus.

Vortrag, gehalten im evangelischen Verein zu Berlin von

Dr. V. v. Strauss & Torney.

Preis 60 Pfg.

2 **Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung.****Trauringe**stets vorrätzig zu billigen
Preisen. 4510**H. Lieding, Juwelier,**

16 Ellenbogengasse 16.

Ein Halbverdeck zu verkaufen bei Gastwirth Solstein. 9169

Eine **Parthie** feiner **Sommer-Handschuhe** in Seide, Leinen etc., 2, 4, 6 und 8 Knopflänge, Gelegenheits halber **jedes Paar 45 Pf.**, so lange Vorrath.

8743

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

➔ Große Teppich-Versteigerung. ➔

Nächsten Mittwoch den 29. April, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe meines Teppich-Ladens Friedrichstraße 5 im

„Römer-Saal“, 15 Dohheimerstraße 15,

eine große Anzahl abgepaßte Salon- und Zimmer-Teppiche in Velvet, Velour und Brüssel, mit und ohne Borden, sowie ganze Rollen in Velour, Brüssel und Tapestry, auch Kissen, Sopha- und Bettvorlagen, Gang- und Treppenläufer in ganzen Rollen und Kissen, Cocosmatten, Vorhänge, weiße Tüll- und Roll-Gardinen, Tischdecken und Reste Fantasiestoffe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Teppiche und Läufer am Dienstag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr zur Ansicht offen liegen und werden dieselben auch aus freier Hand verkauft. Die übrige Waare wird nur der Auction ausgesetzt und findet ein Freihand-Verkauf dabei nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Wiesbadener Industrie- und Kunst-Gewerbeschule.

Durch verschiedene verspätete Anmeldungen bin ich gezwungen, am 1. Mai einen **Nachmittags-Cursus** zu eröffnen, an welchem Damen im **Aleidermachen**, im **Hand- und Maschinennähen**, sowie im **Weiß- und Kunststicken** theilnehmen können. Unterrichtszeit von 2—6 Uhr. **Privatunterricht** in und außer dem Hause in allen Fächern sämtlicher Abtheilungen. — Prospekte gratis.

Frau Elise Bender,

9245 **Hof-Kunststickerin, Rengasse 1.**

Ein neues **Break** (vierstellig) zu verkaufen Schachtstraße 5 bei **K. Demmer.** 9233

Ein leichtes, zweiräderiges **Karrichen** zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 9259

Erdarbeiten,

➔ circa 1400 Cubikmeter, ➔ sofort zu vergeben.

v. Leistner, Architect,

9314

Schillerplatz 4.

Zuffsteine, per Tausend 28 Mt.,

sowie täglich frisch gebrannten **Kalk** sind zu haben auf der Fabrik von

Ph. Sixt,

9214

Amöneburg bei Diebrich a. Rh.

Kanarienvogel-Weibchen zu haben Geisbergstr. 26. 9192

Tapeten.

Naturell-Tapeten von 13 Pf. an.
 Glanz- do. " 35 " "
 Fond- do. " 38 " "
 Gold- do. " 38 " "

Beste Qualitäten. — Größte Auswahl.

Echt engl. Linoleum, 2 Meter breit,
 Mt. 8. — per Meter mit 5% Rabatt.

Wachs- und Ledertuche.

Cocosläufer, Cocosmatten.

A. Rauschenbusch Nachf.,
 Kirchgasse 40 im „Rothem Haus“.

9234



Blumen-
 und
 Pflanzenkübel,
 bestes Fabrikat,
 empfiehlt

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,
 8249 13 Kengasse 13.

Costüme für Damen und Kinder werden nach den neuesten
 Journalen geschmackvoll zu soliden Preisen angefertigt; guter
 Sitz wird garantiert Helenenstraße 16, 6th., Part. 9246

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 26. April. 97. Vorstellung. 136. Vorst. im Abonnement.

Gioconda.

Oper in 4 Akten von B. Gorrio. (Uebersetzung von C. Niese.)
 Musik von A. Ponchielli.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Gioconda, Sängerin	Frl. Baumgartner.
Alvise Badoero, Haupt der Staats-Inquisition	Herr Ruffen.
Laura Adorno, seine Gemahlin, eine Genueserin	Frl. Neel.
Die blinde Mutter Gioconda's	Frl. Rabede.
Enzo Grimaldo, genuesischer Fürst	Herr Jöbel.
Barnaba, Straßenfänger	Herr Blum.
Juane, Schiffer	Herr Altkath.
Nepo, öffentlicher Schreiber	Herr Warbed.
Ein Kirchendiener	Herr Kauffmann.
Ein Pilot	Herr Berg.
Erster Arsenal-Arbeiter	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Wink.

Senatoren, Herren und Damen, Arsenal-Arbeiter, Schiffer und
 Fischer, Mönche, Bagen, Blumenmädchen.

Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: 1600.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frl. A. Balbo.

Im 1. Akte: „Furlana“.

Im 3. Akte: „Aufzug und Tanz der Stunden des Morgens,
 Mittags, Abends und der Nacht“.

angeführt von B. von Kornaghi und dem Ballet-Perfonale.
 Scenischer Schwierigkeiten wegen findet nach dem 1. Akte eine
 Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 28. April: Die Nachtwandlerin.

Tages-Kalender.

Sonntag den 26. April.

Altisraelitische Religionschule. Vormittags 9 Uhr: Prüfung der
 Religionschüler.

Biesbadener Rhein- & Taunus-Club. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug
 nach dem Aussichtsturm auf der hohen Wurzel.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider. Abends 8 Uhr: Ball im
 „Römer-Saale“.

Turn-Gemeinde zu Sonnenberg. Nachmittags 3 Uhr: Anturnen.

Montag den 27. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Biesbadener Hüftverein des Victoria-Stifts zu Arenzua. Abends
 7 Uhr: Generalversammlung im Casino.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vierte
 Soirée für Kammermusik im „Hotel Victoria“.

Lehte Abonnement-Vorlesung von Frl. Marie Schmidt Abends 8 Uhr
 im „Taunus-Hotel“.

Biesbadener Sterbekasse (vormals Bürger-Krankenverein). Abends
 8 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.

Biesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung
 im „Gutenberg“, Heroldstraße 24.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
 Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
 Königl. Landgerichts vom 24. April. — Schluss.) Nachmittags
 um 3 Uhr wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Zwei elegant gekleidete
 Frauenzimmer, aber nicht gerade vom besten Kufe, die Margaretha Kn.
 und die Theresia B., drängten sich eines Tages — es soll am 10. Januar d. J.
 gewesen sein — in einer hiesigen Restauration einem Fremden auf und
 wählten den sorglosen Herrn so für sich einzunehmen, daß er ihnen — sie
 schienen sehr hungrig zu sein — ein lucullisches Abendmahl herrichten und
 eine entsprechende Quantität „Rauenthaler Berg, Auslese“ vorfahren ließ.
 Nachdem die beiden Jungfrauen die Begierde nach Speise und Trank ge-
 stillt hatten, bezahlte der Fremde vor den Augen der Mädchen die ganze,
 etwa 8 Mark betragende Beche und steckte sein noch wohlgepäcktes Porte-
 monnaie unbeforgt wieder in die Tasche. Hätte er den Weisheitspruch des
 vorsichtigen Doctor Schnauz aus Trausalgar gekannt: „Zeig' der
 Fee nie's Portemonnaie, denn sieht die Fee das Portemonnaie — Schwapp!
 hat sie's weg!“ dann hätte er auch gemerkt, wie die eine der beiden Damen
 ihm gleich darauf so auffällig nahe rückte und liebenswürdig that. Plötzlich
 gewahrte er, daß ihm sein Portemonnaie fehlte, und da sein Veracht sich
 gleich auf seine liebenswürdige Nachbarin warf, fuhr er sie in barischem
 Tone an, sie solle ihm seinen Geldbeutel, sein Eigenthum wieder geben.
 Die stellte sich, als ob sie von nichts wüßte, will sich unterfragen lassen
 und schwört bei allen Heiligen, daß sie sein Portemonnaie nicht habe.
 Dabei lacht die Andere, geht aber auch weiter nach der Thüre zu, macht
 die Thüre auf und geht hinaus. Auch die erste, Kn., verläßt jetzt, nachdem
 sie untersucht und nichts bei ihr gefunden ist, das Wirthslocal. Beide
 Frauenzimmer wurden noch am nämlichen Abend verhaftet; von dem
 Portemonnaie mit ca. 100 Mark Inhalt aber war keine Spur mehr zu
 ermitteln. Trotz ihres hartnäckigen Leugnens wurde die Margaretha Kn.
 des Diebstahls überführt und gemäß dem Antrage des Herrn Staats-
 anwalts Müller zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten unter Anrechnung
 eines Monats Untersuchungshaft verurtheilt. Die mitangeklagte B., welcher
 trotz des Verdachtes, an dem Diebstahle sich betheiligt zu haben, thatsächlich
 nichts nachgewiesen werden konnte, erwirkte Freisprechung. Zum Ver-
 theidiger hatte sie Herrn Rechtsanwalt Frey.

(Ordens-Verleihung.) Dem Bergwerks-Director a. D., Geh.
 Bergrath Pfachler dahier, bisher zu Sulzbach, ist der Rothe Adler-Orden
 dritter Klasse mit der Schleife verliehen worden.

(Das Unter-Steueramt) ist seit einigen Tagen aus der
 Friedrichstraße nach dem Taunus-Bahnhof verlegt worden; zur Bequem-
 lichkeit des Publikums wurde inbezug der Verkauf von Stempelmarken dem
 Kaufmann Herrn B. Wikel, Langgasse 20, übertragen.

(Baupolizeiliches.) Mehrere Specialfälle, in denen von den
 Betreffenden die baupolizeiliche Genehmigung nicht erwirkt worden ist und
 Strafen festgesetzt werden mußten, geben dem Polizei-Präsidenten Herrn
 Dr. v. Strauß Veranlassung, auf die strenge Beachtung der Vorschriften
 des §. 1 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 hinzuweisen.
 Danach ist zu allen Einfriedigungen an Straßen und öffentlichen Plätzen,
 gleichviel, ob die Einfriedigungen massive sind oder nur aus Holz bestehen,
 die baupolizeiliche Genehmigung erforderlich. Zuwiderhandlungen unter-
 liegen nach §. 87 der gedachten Verordnung einer Geldstrafe von 1 bis
 30 Mark.

(Alt-katholische Gemeinde.) Die diesjährige ordentliche
 Generalversammlung der altkatholischen Gemeinde im Saale des „Hotel
 Hahn“ fand unter zahlreicher Theilnahme der stimmberechtigten Mit-
 glieder am Donnerstag Abend statt. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath
 B. Röder, eröffnete dieselbe mit einem Bericht über das verflossene
 Rechnungsjahr. In diesem hob er hervor, daß, wenn das vergangene Jahr
 sehr reich an Arbeit und Kampf gewesen, reicher als irgend eines der
 vorhergehenden, es alle Mühe und Sorge in hohem Maße aufgewogen
 habe durch die Festigung und Entwicklung der Gemeinde nach Innen und
 Außen. Hefiger denn je seien die Angriffe erfolgt, um der altkatholischen
 Gemeinde den auf 5 Stunden wöchentlich bemessenen Mißbrauch der
 katholischen Pfarrkirche zu entreißen, ohne dessen Mitglieder in irgend

einer Weise, was doch leicht wäre, etwa durch die Ueberweisung der Nothkirche, Gelegenheit zu bieten, ihre religiösen Bedürfnisse befriedigen zu können, denn jenes Angebot eines Theiles des den barmherzigen Brüdern gehörenden Hauses Adlerstraße 6 habe absolut nicht acceptirt werden können, da das darin befindliche Wohnzimmer, selbst nach der projectirten Erdbreiterung, kaum 60—70 Personen fasse, also schon bei gewöhnlichem Gottesdienste unzureichend wäre. Die Annahme dieses Objectes hätte darum jedes Wachsen der Gemeinde von vornherein abgeknitten, abgesehen von anderen Mifsthanen, die jenes Haus als vollkommen ungeeignet hätten erscheinen lassen. Auch das Ansuchen des römisch-katholischen Kirchenvorstandes an die königliche Polizei-Direction, allen solchen Personen, die nicht aus der hiesigen römisch-katholischen Gemeinde der altkatholischen beigetreten sind, den Zutritt zum altkatholischen Gottesdienst zu verweigern, habe nur zu Gunsten der im alten katholischen Glauben verharrenden Glieder der Wiesbadener Kirchengemeinde entschieden werden können. Zwar habe die wiederholte Vorladung der Altkatholiken zur Polizei-Manchen der Gemeinde abgewendet, doch seien diese Verluste durch Beiträge wieder wett gemacht. Verloren habe die Gemeinde durch Tod, Wegzug und Austritt 22 selbstständige Männer, zusammen 31 Seelen; gewonnen dagegen durch Beitritt, Zugang u. 26 selbstständige Männer, zusammen 53 Seelen. Die Rechnung von 1883/84 wurde auf Antrag der Rechnungsprüfungs-Commission beschlagnahmt, jene für 1884/85 vorgelegt und zu Revision eine Commission von 3 Mitgliedern gewählt. Das Budget pro 1885/86 wurde genehmigt. Bei der hierauf stattgefundenen Vorstandswahl wurden die 3 turnusmäßig ausscheidenden Herren Stadtrath Röder, Oberpost-Secretär Schönfeld und Kaufmann Reischer wieder- und die Herren Sanitätsrath Dr. Fleischer, Landgerichts-Secretär Kleinmiedt und Rentner Oßermann neugewählt. Als Deputirte zu der in diesem Jahre in Bonn abzuhaltenden Synode wurden die Herren Stadtrath Röder, Rentner Fingert und Sanitätsrath Dr. Fleischer, als Ersatzmänner die Herren Schlossermeister Trimborn und Rentner Oßermann ernannt.

* (Ball.) Der „Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider“ veranstaltet heute Abend im „Römer-Saal“ einen Ball, worauf auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht sei.

* (Submission.) Zu dem für gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissionsstermin, betr. die Herstellung eines 30 Centim. lichtweiten Cementrohr-Canals im Grubwege auf 350 Meter Länge, waren sechs Offerten eingegangen. Die Arbeit wollen übernehmen die Herren: 1) Friedrich Abner und Cornelius Schäfer, 2) Carl Arnold und 3) Georg Embs zu je 3 pSt. Abgebot des Voranschlags, 4) W. Fritz und Jacob Hahn zu 5 1/2 pSt. Abgebot, 5) Ph. Emmel zum Kostenanschlag (2970 Mark), 6) Fr. Bauer, Ad. Färber und J. Knapp zu 15 1/2 pSt. Abgebot.

* (Wegwechsel.) Herr Maurermeister Krauß hat sein in der Nicolassstraße belegenes Haus an Herrn Alexander Meier für die Summe von 76,000 Mark verkauft.

* (Als muthmaßlich entwendet) wurden bei der hiesigen königl. Polizei-Direction angehalten: ein Paar Herren-Lackstiefel mit Gummizügen, fast neu, und ein langer messingener Schlüssel. Etwaige Eigenthums-Ansprüche sind im Polizei-Directions-Gebäude, Zimmer No. 7, geltend zu machen.

* (Personal-Veränderungen.) Bei den Gerichtsbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. sind folgende Personal-Veränderungen eingetreten: Ernannt sind zu Nendanten der Gerichtsstafel zu Wiesbaden: der Amtsgerichts-Secretär Deneke von Frankfurt a. M.; der Gerichtsstafel zu Neuwied: der Amtsgerichts-Secretär Dornmann von Weilburg; zu Secretären: bei dem Amtsgericht zu Gernsbach: der Assistent Großmann vom Landgericht zu Wiesbaden; bei dem Amtsgericht zu Dillenburg: der Assistent Dahmann daselbst; bei dem Amtsgericht zu Hadamar: der Assistent Dienbach daselbst; bei dem Amtsgericht zu Höchst a. M.: der Assistent Maun vom Amtsgericht zu Weilburg; bei dem Amtsgericht zu Höhr-Grenzhausen: der Assistent Hubert vom Landgericht zu Limburg a. d. L.; bei dem Amtsgericht zu Limburg: die Assistenten Beres vom Landgericht daselbst und Wesener vom Amtsgericht zu Siegmaringen; bei dem Amtsgericht zu Nastätten: der Assistent Wahle vom Amtsgericht zu Langenschwalbach; bei dem Amtsgericht zu Rennerod: der Assistent Maurer vom Amtsgericht zu Wiesbaden; bei dem Amtsgericht zu Uffingen: der Assistent Niebold vom Amtsgericht zu Frankfurt a. M.; zu Assistenten: bei dem Amtsgericht zu St. Goarshausen: der frühere Steller-Einnehmer Schulte von Wallmerod; bei dem Amtsgericht zu Herborn: der biatarische Gerichtsschreibergehilfe Kellner daselbst; bei dem Amtsgericht zu Hochheim: der frühere Hauptsteueramts-Assistent Baum von Oberlahnstein; bei dem Amtsgericht zu Höhr-Grenzhausen: der biatarische Gerichtsschreibergehilfe Ginter II. vom Amtsgericht zu Frankfurt a. M.; bei dem Amtsgericht zu Idstein: der frühere Steuer-Einnehmer Messing von Gageneisbogen; bei dem Amtsgericht zu Marienberg: der frühere Steuer-Einnehmer Limberg von Rennerod; bei dem Amtsgericht zu Montabaur: der biatarische Gerichtsschreibergehilfe Wüst vom Amtsgericht zu Wallmerod; bei dem Amtsgericht zu Neuwied: der frühere Steuer-Einnehmer Kleinfeld von Hachenburg; bei dem Amtsgericht zu Niederlahnstein: der frühere Untersteueramts-Assistent Laudenbach von Wiesbaden; bei dem Amtsgericht zu Selters: der frühere Steuer-Einnehmer Rink von Nunkel; bei dem Amtsgericht zu Wallmerod: der biatarische Gerichtsschreibergehilfe Brown vom Amtsgericht zu Neuwied; bei dem Amtsgericht zu Wehlar: der frühere Steuer-Einnehmer Fiedler von Rüdesheim; bei dem Amtsgericht zu Wiesbaden: der biatarische Gerichtsschreibergehilfe Busch vom Amtsgericht zu Idstein; bei der Staatsanwaltschaft zu Limburg a. d. L.: der Gerichtsschreiber-

gehilfenamts- und Militärantwörter Moes daselbst; zum Gerichtsvollzieher: bei dem Amtsgericht zu Nunkel: der Gerichtsvollzieher Fr. A. W. Arndt von Höchst a. M.; zu Kanzlisten: bei dem Landgericht zu Limburg a. d. L.: der Kanzleibüchse Wörlich vom Landgericht zu Wiesbaden; bei der Staatsanwaltschaft zu Limburg a. d. L.: der Kanzleibüchse Butterlin vom Landgericht daselbst. Versetzt sind: der Secretär Lohse vom Amtsgericht Limburg an das Amtsgericht Frankfurt a. M.; der Secretär Richter vom Amtsgericht Höhr-Grenzhausen an das Amtsgericht Wiesbaden; der Secretär Gies vom Amtsgericht Hadamar an das Amtsgericht Nunkel; der Secretär Münch vom Amtsgericht Nunkel an das Amtsgericht Gammertingen; der Secretär Hummerich vom Amtsgericht Gernsbach an das Amtsgericht Hadamar; der Secretär Koch vom Amtsgericht Daaden an das Amtsgericht Herborn; der Secretär Löwenthal vom Amtsgericht Uffingen an das Amtsgericht Weilburg; der Secretär Walter vom Amtsgericht Rennerod an das Amtsgericht Altkirchen; der Secretär Blum vom Amtsgericht Neuwied an das Amtsgericht Daaden; der Secretär Henn vom Amtsgericht Wiesbaden an das Amtsgericht Neuwied; der Secretär Möbus vom Amtsgericht Nastätten an das Amtsgericht Weilburg; der Assistent Aberle vom Amtsgericht Montabaur an das Amtsgericht Gernsbach v. d. L.; der Assistent Mühlbrecht vom Amtsgericht Altkirchen an das Amtsgericht Wiesbaden; der Kanzlist Feber von der Staatsanwaltschaft Limburg an das Amtsgericht Frankfurt a. M.; der Kanzlist Nicolai vom Landgericht Limburg an das Amtsgericht Wiesbaden; der Kanzleibüchse Schmid von der Staatsanwaltschaft Hechingen an das Landgericht Limburg a. L.; der Gerichtsvollzieher Beder vom Amtsgericht Wehrbach an das Amtsgericht Herborn; der Gerichtsvollzieher Maurer vom Amtsgericht Wallmerod an das Amtsgericht Dierdorf; der Gerichtsvollzieher Kaba vom Amtsgericht Nastätten an das Amtsgericht Wallmerod; der Gerichtsvollzieher Siebel vom Amtsgericht Nunkel an das Amtsgericht Höchst a. M. Ernannt sind: zu etatsmäßigen Gerichtsbedienten: bei dem Amtsgericht zu Höchst a. M.: der Hilfs-Gerichtsbedienter, Militärantwörter Stelzer von der Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. M.; zu etatsmäßigen Gefangenenaufsehern: bei dem Strafgefängnis zu Eberbach i. N.: der Hilfs-Gefangenenaufseher, Militärantwörter Diefenbach daselbst; bei dem Gefängnisgefängnis zu Limburg a. L.: der Hilfs-Gefangenenaufseher, Militärantwörter Holz daselbst. Versetzt sind: der Gerichtsbedienter Müller vom Amtsgericht zu Höchst a. M. an das Amtsgericht zu Neuwied; der Gerichtsbedienter Kohnhaas vom Amtsgericht zu Eltville an das Amtsgericht zu Wiesbaden; der Gefangenenaufseher Stumpf von Eberbach i. N. als Gerichtsbedienter an das Amtsgericht zu Eltville.

* (Abgelehntes Gnadengesuch.) Aus Cassel, 23. April, wird berichtet, daß das Gnadengesuch der Lubovica Hofmann aus Posen, die bekanntlich am 14. v. M. wegen eines Revolver-Attentats auf ihren Geliebten, den Artillerie-Hauptmann Winkler in Cassel, vom dortigen Schwurgericht zu 18 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, abgelehnt worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

— Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 3. Mai. Dienstag den 28. April: „Die Nachtwandlerin“. Mittwoch den 29.: „Die bezähmte Widerspenstige“. „Die Diensthöfen“. Donnerstag den 30.: „Doctor Klaus“. Freitag den 1. Mai (neu einst.): „Das goldene Kreuz“. Samstag den 2.: „Wo ist die Frau?“ Sonntag den 3.: „Carmen“.

— (Der Letzte der dieswintertlichen Vortrags-Abende), welchen Fräulein Marie Schmidt morgen Abend 8 Uhr im großen Saale des „Tannus-Hotel“ in Gemeinschaft mit dem lebenswürdigen Dichter des Buppertbales, Karl Steller, veranstaltet, weist ein recht ansprechendes Programm auf. Fräulein Schmidt wird ihre poetische Erzählung „Jugendträume“, eine historische Tannus-Scene, und ein unserem Kaiser huldigendes Gedicht zu Gehör bringen, während Herr Steller die Zuhörer ebenfalls mit dem Vortrage eigener Dichtungen, zweier Balladen und einer kleinen Novelle, erfreuen wird.

* (Photographische Welt-Ausstellung.) Eine internationale photographische Ausstellung findet vom 1. September bis 31. October im dem Crystalpalast in Oporto (Portugal) statt, zu deren Besichtigung alle Photographen, Kunstfreunde, Fabrikanten photographischer Apparate und Producte u. des In- und Auslandes eingeladen sind.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

„Altdutsche Bierstube“, Kengasse 24.

Heute Sonntag

zur Feier der Ankunft der „Flora“, der Frau des „Hambrinus“.

Frischer Anstich Bod-We.

9262

Vath, Restaurateur.

Halbverdeckter Wagen, leicht, solid, elegant, preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf, El. Hand 18, Frankfurt a. M. (Man.-No. 7922)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

**Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“
für die Monate Mai und Juni**

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

— Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme. —

M. Marchand,

Langgasse 31,

Langgasse 31,

Besatz und Passementerie.

3959

Reichhaltiges Lager

in

sämmtlichen Nouveautés.

Den geehrten Damen

zeige ich hierdurch die Eröffnung meiner

Modellhut-Ausstellung

ergebenst an und lade zu deren Besuch höflichst ein.

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

8318

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Für Arbeiter.

Engl. Lederhosen, sowie alle anderen Sorten Arbeits-
hosen und -Joppen empfiehlt in größter Auswahl
Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ücht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

22541

Reichsbank-
Giro-Conto.**A. Friedländer & Sohn,**
Bank-Geschäft, Berlin W.,E t a b l i r t
1872.

Behrenstrasse 45.

empfehlen sich zur coulantesten Ausführung von Börsen-Geschäften bei einer Provisionsberechnung von
1/2 Mark von Tausend Mark (= 1/20 Procent) vom Nominalbetrage.

1941

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse
No. 31, No. 31,**Pianoforte-Handlung.**Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie.

108

H. Matthes jr., Klaviermacher,Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lipp
& Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway),
sowie aus anderen soliden Fabriken.Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

109

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rob. Seitz,
Seiler etc.**Verkauf & Miete.**

Reparaturen & Stimmungen.

109

**Einzelne Bücher, größere Bücher-
sammlungen und Musikalien**

kaufen jederzeit

Keppel & Müller,

19854

Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause.**Lina Löffler,** Steingasse 5.

107

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Um-
gegend empfehle mein gut assortirtes Lager in**Cachemir,** schwarz, weiß und farbig, **Kleider-**
stoffen, einfach und doppeltbreit, in Wolle, Halb-
und Baumwolle, einfarbig und gemustert, **Kleider-**
Cattunen, **Blandrock,** **Schürzenzeugen,**
Futtersachen, **Leinen,** **Bielefelder,** **Herrn-**
huter, **Gausmacher- und Halb-Leinen,** **Bett-**
tücherleinen, 160 Ctm. breit, **Baumwolltuch,**
Madapolam, **Cretonne,** **Dowlas,** gewebten
Unterkleidern, fertigen Herren- und Damen-
hemden, sowie Anfertigung von Wäsche, Herren-
und Damenkragen, **Shlipse,** **Krausen,**
Manichetten, **Taschentüchern,** **Reglig-**
hauben, **seidenen Halbtüchern,** **Möbel- und**
Bett-Cattunen, **Bettzeugen,** **Barchent,**
Federleinen etc.**Große Auswahl in Vorhängen,**
weiß und crème, abgepaßt und am Stück, sowie
Rouleauxstoffe zu sehr billigen Preisen.Kirchgasse **Wilhelm Reitz,** Kirchgasse
2b, 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße. 3356**Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe,**
Gardinen, Tisch- und Bettdecken,
Cocosläufer, Linoleums etc.empfehlen in guter Auswahl und zu billigen,
festen Preisen**J. & F. Suth,**

Friedrichstraße 16. 4636

Bettfedern 1 Mark!**Große Bettfedern,** ganz neue, geschliffen für Oberbetten,
Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht, ein
Pfund bloß **eine Mark.** Diese Bettfedern ersetzen in jeder
Hinsicht weiße, theuere Bettfedern und sind nur zu haben bei
J. Krasa, Bettfedernhandlung in **Smichow** bei Prag,
Böhmen. Versende jedes beliebige Quantum gegen Cassa oder
Postnachnahme. 7821Eine **Pompadour,** eine **Chaise-longue,** ein **Halb-**
barock- und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei
433 **A. Leicher,** Tapezirer, Adelsplatzstraße 42.

Vorhänge, Möbelstoffe, Teppiche.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Durch Uebernahme des Gesamt-Lagers einer bedeutenden Vorhang-Fabrik bin ich in der Lage, elegante Guipure-Vorhänge in weiss und crème bedeutend unter Preis abgeben zu können.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse.

3427

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltungslehre

von Otilie Palfy,

268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur M. 1,50.

Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen.

982

Geschäfts-Empfehlung.

Wasch- und Badebüten, Züber, Eimer, Brenken, Blumenkübel etc. werden angefertigt und reparirt und sind stets in größter Auswahl vorrätig bei

3736

Rüfer **Gottfried Broel, Ellenbogengasse 4.**

Geschäfts-Empfehlung.

W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 36, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders im Repariren und Poliren aller Arten Möbel, bei billiger und schneller Bedienung.

19861

Möbel- & Auktions-Geschäft

22 Michelsberg 22.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen ganzer Villen, Zimmer-Einrichtungen, Waaren-Vorräthe u. s. w. bei nur reeller und billiger Bedienung.

Georg Reinemer, Auktionator & Taxator.
Taxation und Transport franco.

222

Düten und Dütensäcke,

Paß-, Rollen- und Einwickelpapier empfehle in jeder Qualität und Quantität zum billigsten Fabrikpreis und nehme Drucksachen in jeder Ausführung unter äußerst billigster Berechnung in Auftrag.

Dütenfabrik Joh. Altschaffner,

3847

15 Heleneustrasse 15.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

3545

Wilh. Leimer, Schachtstrasse 22.

Vorbeerbäume,

niedrige und hochstämmige Rosen, Ephen, Mistbeeterde billigt.

Gärtnerei Hoffmann, Ludwigstrasse. 8854

Fußböden

frottirt schön und billig Frottent
F. Becker, Langg. 30, Hh. 7687

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner seit 1815 in Mainz bestehenden Samenhandlung auch eine solche am hiesigen Plage

Marktstrasse 26

errichtet habe.

Ich zweifle nicht, daß das von mir stets hochgehaltene Prinzip, nur erste Qualitäten zu führen, auch das geehrte hiesige Publikum von der reellen Art meines Geschäftes überzeugen wird.

Interessenten mache ich auf meine Specialitäten:

Grassamen und Vogelfutter

besonders aufmerksam.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfohlen halte, hoffe ich, bei der kommenden Saison durch recht lebhaften Zuspruch beehrt zu werden.

Wiesbaden, im März 1885.

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung.

Wiesbaden,

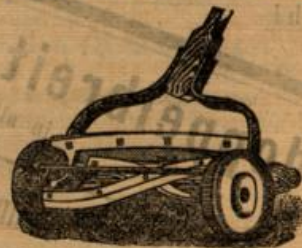
Mainz,

6379

Marktstrasse 26.

am Schöfferhof.

Jul. Liebhardt, Maschinen-Fabrik, Barmen,



Liefert seine bekannten besten

8031

Hand- & Rasen-Mäh-Maschinen

den Gartenbesitzern bei directem Bezug zu sehr billigen Preisen.

3 Bahnhofstrasse 3.

Ausverkauf

von

eisernen Garten-Möbel.

Justin Zintgraff,

172

3 Bahnhofstrasse 3.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstrasse 13. 19855**



G. E. Lehr Söhne,
Seiden-, Mode-, Manufactur- und
Weisse-Waaren.

Frankfurt a. M., im April 1885.
Neue Kräme 28.

Hierdurch beehren wir uns mitzutheilen, dass Herr **C. A. Otto**, unser Vertreter für Wiesbaden und Umgegend, sein Geschäftslocal nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

verlegt hat.

Wir haben das Muster-Sortiment, welches Herr **Otto** seit einigen Jahren von uns in Händen hat, bedeutend erweitert. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl in allen Qualitäten und bitten wir Sie bei Bedarf sich der kleinen Mühe zu unterziehen, dasselbe durchzusehen oder Herrn **Otto** zu beauftragen, Ihnen die Muster in Ihrer Wohnung vorzulegen. Die ausserordentlich reichhaltige Collection ist für die Saison in allen Neuheiten auf's Schönste assortirt und erfolgt die Ablieferung der gewählten Stoffe mit gewohnter Sorgfalt und Pünktlichkeit.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. E. LEHR SÖHNE.

==== Musterlager: 9 Taunusstrasse 9, Parterre. ====

8774



Günstige Gelegenheit!

27, I, Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, I. Stock.
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Parthie

Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze **Chantilly**-, **Gulpure**-, **weiße**, **crème** und **farbige Spitzen** zu **äußerst billigen Preisen**.
Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in **Blumen**, **Gutbouquets**, **Federn** etc. Jede Art **Schmuckfedern** wird **gefärbt**, **gewaschen** und **getrauscht**, ebenso jede Art **Spitzen** und **Gardinen** auf **neu** gewaschen und **ausgebessert**.
4033

B. M. TENDLAU

21 Marktstrasse 21

empfehlte in grosser
Auswahl

doppelbreit reinwollenen Cachemir
in allen Farben à Mark 1.50 per Meter.

Sämmtliche Neuheiten in Möbel- und Kleider-Waschstoffen.

**Reelle
Bedienung.**

Billigste, feste Preise.

8138



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen **Hamburg**, **Bremen**, **Ant-
werpen**, **Liverpool**, **Savre** etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

19853

Agent in Wiesbaden, **20 Langgasse 20.**

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten **Polster**- und
Kasten-Möbel unter Garantie. **Monat-
liche Abschlags-Zahlung.** 18486

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. Bovet-Bolens, Villa West-Chirton,
Champel à **Genève**, nehmen **junge Mädchen** in ihr
Haus auf, welche **französisch** zu lernen und ihre Erziehung
zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis.
Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden
und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Herrenkleider werden **reparirt** und **chemisch ge-
reinigt**, sowie **Sofen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
gestreckt. **W. Hack**, Säfergasse 9. 108

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Mürnberg,
Josephsplatz 5,

Augsburg,
am Königsplatz,

Düsseldorf,
Grabenstraße 17,

Frankfurt a. M.,
Neue Kräme 9,

neu eröffnete Filiale **Köln, Schildergasse 31,**

zeigen den Empfang großer Collectionen aller für die Saison neu erschienenen Modestoffe an und empfehlen davon ihrer außerordentlichen Billigkeit halber

ganz besonderer Beachtung

nachstehende

Neueste Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe.

- Einfachbreite **Wollen-Natté** in neuesten kleinen Effecten Meter 40—50 Pfg.
- Einfachbreite **Loden-Beige**, elegante und dauerhafte Frühjahrsstoffe Meter 50 Pfg.
- Einfachbreite **Shot-Mohairs**, äußerst glanzreiche Qualität in hellen und dunklen uni Farben Meter 70 Pfg.
- Einfachbreite **Serge-Cachemir**, „reine Wolle“, festgeschlossene Bindung in neuen uni Farben Meter 75 Pfg.
- Doppeltbreite **Beige fil à fil**, vorz. Qual. in gangb. Farben, Elsässer Fabrikat Meter 95 Pfg.
- Doppeltbreite **Cachemir damier**, Elsässer Fabrikat Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Armure Ecossaise**, mehrfarbig durchgezogene Carros in neuen Farbenstellungen, zu Schlafrocken und Kinderkleidern Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Drapeline Beige**, ganz weiches, festgeschlossenes Taffetgewebe, in Luft- und waschbaren Melangen, Meter Mk. 1.10
- Doppeltbreite **Cachemir Beige**, unverschiebbare Qualität, aus feinstem Merino-Wolle, Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **farbige Double-Cachemirs**, „reine Wolle“, feinfädig u. elegant in allen neuen Farbentönen Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **Cachemir d'Iran**, „reine Wolle“, leicht foulirt, ausschließlich in neuen Nuancen Meter Mk. 1.75
- Doppeltbreite **Cheviot Beige foulé**, „reine Wolle“, ein großer Pösten in drei mittel-, dunkel- und schwarz-grauen Farben Meter Mk. 1.80
- Doppeltbreite **Cachemir Mignon**, Elsässer kleine bunte Damiers und hauptsächlich schwarz und grau für Halbtrauer in vorzüglicher Qualität Meter Mk. 1.40
- Doppeltbreite **Bison Crép**, „reine Wolle“, neuester hartwolliger unverschiebbarer Costümfeststoff in mehr als 20 neuen Farbentönen Meter Mk. 2.—
- Doppeltbreite **Battist melange**, „reine Wolle“, eine große Collection neuer Melangen- und Changeant-Farben, in hell, mittel und dunklen Tönen, als eleg. Frühjahrs- u. Sommer-Costüm Meter Mk. 2.—

Doppeltbreite **Tricotine**, „reine Wolle“, halbsewerer Costümfeststoff, für jede Jahreszeit geeignet, Meter Mk. 2.—

Doppeltbreite **Tyroler Loden**, „reine Wolle“, beste Qualität, in allen für die Saison erschienenen, neuen praktischen Melangen Meter Mk. 2.50

Schwarze Costümfeststoffe

in Wolle und Seide, eine **Specialität der Firma**, welche in Folge großer Massenaufschaffungen für 7 Geschäfte bei gleicher Qualität

Niemand so solid und billig

liefert, beispielsweise:

Schwarze Lüstre, Alpaca, Popeline u. Panama Meter 40, 60 Pfg. bis Mk. 1.—

Schwarze reinwoll. Cachemirs simple in 6 Serien, 105/110 Ctm. breit, unbedingt solide in Farbe und Qualität, Meter Mk. 1.30, 1.50—1.75

Schwarze reinwollene Cachemir Double in 8 Serien, 110/120 Ctm. breit, jede Garantie für gutes Tragen, Meter Mk. 2, 2.25, 2.50—3.—

Schwarze reinwollene Cachemir Electa in 9 Serien, 115/120 Ctm. breit, das eleganteste und vorzüglichste Cachemir-Gewebe, Meter Mk. 3, 3.25, 3.50—4.—

Schwarze reinwollene Grenadine in glatt u. fl. Dessins, Meter Mk. 1.10—1.30

Schwarze reinwollene Grenadine Damassé in neuesten Dessins, doppeltbreit, Meter Mk. 2.50

Schwarze Seiden-Grenadines in 6 Qualitäten Meter Mk. 1.50, 2—3

Schwarze Reinseiden-Taffete u. Grosgrains, bew. Qual., Meter Mk. 2, 2.50, 3—4

Schwarze Reinsd.-Merveilleux, Duchesse, Tricotine etc. aus einer unverfälschten Seide, erprobt solid, Meter Mk. 2.50, 3, 3.50, 4—5

Schwarze Reinseiden-Damassé, nur neueste kleine und größere Phantasiemuster, Meter Mk. 3, 4—5

Schwarze damassé Seiden-Sammete auf Atlas-Fond (nicht gepreßt) für Mäntel, Tailen und Röcke Meter Mk. 7.50

Schwarze Seiden-Sammete für Auspuß, Tailen u. Mäntel, 48/70 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10—15

Fertige Damen-Unterröcke in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, elegant und solid gearbeitet, **Stück Mk. 1 1/2, 2, 3, 4 bis 6.**

Neueste Sonnenschirme für Damen in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügliche Stoffe **Stück 1 1/2, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10.**

Herren-En-tout-cas von Cöper-Satin, Serge, Gloria, **Stück von Mk. 1.50 an.**

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

4235

J. Rapp, Goldgasse 2.

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichsortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir**: Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild**, Langgasse 3.

„Brindisi“,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt

5231

J. Rapp, Goldgasse 2.

Billig und vorzüglich,

um raschen Umsatz zu erzielen:

1882er Bowlen- u. Rothwein per Str. excl. Gl. Mk. — 60
1881er Tischwein . . . per Fl. „ „ „ — 50
1881er Gattenheimer . . . „ „ „ „ — 80
1880er Lorch . . . „ „ „ „ 1 —

Rothwein, welcher sich bei Kranken und Reconvalescenten bestens bewährt hat, per Fl. incl. Gl. „ 1 —

Für absolute Reinheit vorstehender Weine wird garantirt.
Ferner halte großes Lager in sämtlichen feineren in- und ausländischen Weinen, sowie Niederlage der Rheinischen Wein-Compagnie — **F. Poths & Cie.** hier.

Martin Lemp,

5723

Café der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Selterser frisches, natürliches, un-
verfälschtes **Mineral-**
wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part.
15846

S. Neumann.

Webergasse 15 ist ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen.
Näheres 1. Stock rechts. 9046

Erste Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei.

Culmbacher Exportbier

(ärztlich empfohlen)

der I. Culmb. Actienbrauerei, auf seine Reinheit und Güte von der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden untersucht, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen stets vorrätig

bei **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
Café der Karlstraße. 6040

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Specialität:

Gebrannte Kaffee's

nach eigener Methode
täglich frisch
gebrannt.

Ang. Heflerich, vormals **A. Schirmer,**
8 Bahnhofstraße 8.

Vorzügliche
Mischungen.

Mark 1.—, 1.10, 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90,
2 Mark per Pfund.

8033

Wer

ein wirklich gutes Kaffeezusatzmittel benutzen will, verlange die

Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfelffer & Diller** in **Horchheim** bei **Worms**,
welche, nach einem besonderen Verfahren zubereitet, an seinem
Geruch und Geschmack, sowie an Farbekraft alle anderen Kaffee-
surrogate weitaus übertrifft.

Zu haben in den **Colonialwaaren-Handlungen**. 5630

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 19865

Mondamin

(Brown & Polson's Cornflour).

Entöltes Maismehl für Kinder und Kranke. — Mit
Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. — Zu
feinen Speisen und zur Suppenverdickung unübertrefflich.
In Packeten von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.
zu haben bei

C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.
Engros-Lager der Fabrikanten: Berlin C., Heiligegeiststr. 35.

Jedes Hühnerauge, 7683

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depot in Wiesbaden in allen Drogen-Handlungen.

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis
von GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gefäßschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halsentzündung, sowie alle Beschwerden der Athmungswege beseitigt.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5378)

Aecht persisches Insectenpulver

zum Vertilgen der Ungeziefer empfiehlt

8224

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Antisetin (Mottenschutz),

einzigste Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstraße 25. 7982



Pflanzenkübel

aus Eichenholz,
in den Größen von 25 bis
100 Ctm. Durchmesser,
Salonkübel
für Zimmerpflanzen
in geschmackvoller Ausführung
empfiehlt

Just. Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3. 172

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c. 748

Grab-Monumente

Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Lieferung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

Eine nur einmalige gebrauchte

Sinterlader-Scheibenbüchse,

System Weinbörner, geliefert von Büchsenmacher Leipzig, hier, ist preiswürdig abzugeben Spiegelgasse 1. 8485
ein gebrauchtes Kanape zu verk. Welltrifstraße 2. 8812

9 Hellmundstraße 9.

Sämmtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich, Strohhut-Lack in allen Farben empfiehlt sehr preiswerth **J. C. Bürgener. 4789**

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Bernstein-Fußbodenlücke aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher,** Neugasse 4.

" **A. Berling,** große Burgstraße 12,

" **L. Schild,** Langgasse 3. 6698

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
17 Nerostraße 17,

empfiehlt stets trockenes, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, ganz und geschnitten, in 1/1, 1/2, 3/4 und 1/8 Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle prima melirte Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Stück- und Rußkohlen, sowie Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Ofen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu billigt gestellten Preisen. 19858

Kohlen,

sowie sämtliches Brennmaterial bei **Gust. Bickel,**
Selenenstraße 8. 828



Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 19859



Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhr von 20 Ctm. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctm. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 22.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrern 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99

Gartenkies

in verschiedener Körnung vorrätzig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk,
4744 Dohheimerstraße 54a.

Prima Fehler Gartentees, Flußsand und Kies,

sowie silbergrauen Gartentees in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger,** Moritzstraße 7. 4878

Das Reisen.*

„Der Lenz ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus;
Wie die Wolken wandern am himmlischen Best,
So steht auch mein Sinn in die weite, weite Welt!“ ...
Geibel.

Der Lenz ist da und mit ihm die Wanderlust, welche ja niemals lebendiger, dringender an unser Herz pocht, als in den Tagen der ersten Weichen und Vergehenlieder. . . . Wohl dem, der dem lockenden Rufe folgen, der die Schwingen ausbreiten und als ein seliger, freier Wandervogel hinausfliegen darf in die weite, wunderschöne Welt, Alles hinter sich lassend, was an die Sorgen und Lasten des Alltagslebens mahnen und seinen Genuß trüben könnte! . . .

„Reisen sind ein verdoppeltes Leben und die reichste Ausaat zu vieljährigen Genüssen, wenn man wieder unter seinen Hausgöttern stille dahinglebt und das Leben wie eine vollendete Reise hinter uns liegt, dessen Staub wir von den Füßen geschüttelt haben,“ sagt Weber in seinen Reisebriefen. Reise-Erinnerungen sind die schönsten Feste der Phantasie! Mama gähnt nur einmal im Jahre den Lichterbaum an — die Erinnerung thut es an jedem Abend, den wir einsam im Zwielichte zu verleben Lust haben, und führt uns immer wieder dahin, wo wir frohe, gnußreiche Stunden verbrachten; wie schnell und lebhaft vermögen wir uns an jene Plätze zurückzuversetzen, deren Zauber sich uns in der laterna magica des Gedächtnisses lebenslang in unverwiltlicher Frische zeigt! Und wie reich kann solche Erinnerungsernte sein und machen! Wie kann sie uns fortbellen über eine düst- und lichtlose Gegenwart! . . .

Daß das Reisen ein kräftig Heilkräutlein gegen viele Schmerzen und Bitterkeiten des Lebens, ist ebenso bekannt. Wie sollte auch eine kranke Seele nicht gefunden, wenn sie dem Schauplatz ihrer Leiden entrückt und hinausgestellt wird in eine neue, fremde Wunderwelt, worin Alles singt und klingt und buftet — und jeder am Wege stehende, blüthenübergossene Baum der jagenden von Auferstehung und einem ewigen Leben predigt!?

„Der Schwermuth Nebel ist verflohen,
Der Eßig meines Bluts verflüht,
Seit ich den Verden nachgezogen —“

sagt Thümmel, und weiter: „Ich kann mir nicht helfen, so demüthigend das Geständniß für den inneren Menschen sein mag, sage ich es zur Ehre der Wahrheit ganz unverhohlen, daß ich nur dem Rütteln und Schütteln der Reisekutsche den wiedererlangten, freien Gebrauch meiner Seelenkräfte verdanke! Mit Hilfe eines Reisenmessers könnte ich genau die Entfernung, könnte genau auf der Postkarte jeden Punkt angeben, auf dem ich diese oder jene gute Eigenschaft wieder fand, die mir — der Himmel weiß, wie und wo — nach und nach abhanden gekommen. . . . Ge segnet sei der Mann, der das Reisen erfand, und dreimal segnet der treffliche Freund, der mich aus dem tödtenden Staube meiner Bücher hervorzog und meine Schwingen sich regen ließ!“

Nun besteht aber, das wissen wir Alle, zwischen Reisen und Reiten ein gewaltiger Unterschied! So verschieden die Zugvögel selbst, welche jahrläufig mit ihrem Bader unter dem Arm unsere Straßen kreuzen, ist auch die Art und Weise ihres Reisens, und es wird leider auf diesem Gebiete recht viel gegen die gesunde Vernunft gesündigt. Da gibt es in No. 22 (Jahrgang 1881) der „Europa“ einen trefflichen Aufsatz von Dr. A. Berghaus, dessen Lectüre ich Jedermann empfehlen möchte; er trägt den Titel: „Welche Anforderungen sind an Reisende zu stellen?“ und es heißt darin unter Anderem: „Es liegen zwei große Bücher in der Welt aufgeschlagen: zuerst draußen das prächtige Buch der Natur und des Lebens, und dann neben ihm, unter dem Dache der Menschen, das, obwohl papierne, doch auch köstliche Buch der Literatur, das die Menschen als eine Copie von jenem entworfen haben. Es ist zwar etwas Schönes um eine weise, in dieser Copie uns überlieferte Lehre, aber es ist noch etwas viel Wundervolleres um eine nützliche, schwachhafte Frucht, die wir selber im Garten der Welt pflanzen! Eine solche Frucht halten wir fest in Händen und glauben mehr an sie als an Alles, was Lehrer und Bücher uns sagen. Ihr Gesäme schlägt die tiefsten Wurzeln in uns, und wir halten uns daran, wie an einem sicheren Stab und Steden. Daher denn auch seit Socrates' Zeiten bis auf unsere Tage alle weisen Männer und hundert Sprichwörter aller Nationen die Selbsterlebnisse, die Erfahrungen, das Schauen mit eigenen Augen, und was zu diesem Allen vor-

* Nachdruck verboten.

zugswise führt, das Reisen, als eine der vornehmsten Quellen der Belehrung gepriesen haben!“ . . .

Wenn man amüsant und mit Nutzen reisen will, darf man vor Allem nicht den Vornehmen spielen wollen. Fuhrreisen — sie können ja immerhin der Individualität und den Fähigkeiten des Einzelnen angepaßt werden — sind eine der ersten Bedingungen des vollen Genußes der herrlichen Natur. Der vornehme Reisende, der in der Ecke seines gepolsterten Wagens, an der Seite des gähnenden Dieners sich langweilend, nur auf der Fahrstraße vorüberfliegt, oder sich gar des eilenden Dampfzuges bedient, um die genau auf Stunde und Minute ausgerechnete und eingetheilte Vergnügungstour abzufragen, der wird von der Poesie des Reisens auch nicht einen Hauch verspüren und mit heimbringen; er hätte besser gethan, sich das Sehens- und Erlebenswerthe aus einer Reisebeschreibung herauszulesen, wobei er noch seinen bequemen Schlafrock und weichen, „zurechtgelesen“ Sophaplatz beibehalten konnte! . . .

Nein, nein — nur nicht vorherbestimmen wollen, wo uns der erste Tag dieser und der vierte Tag jener Woche finden soll! Damit wäre schon ein für allemal über unser Reiseglück das Anathema ausgesprochen. Wir dürfen nicht an Zeit, Richtung, bestimmte Menschen und Stationen gebunden sein, sondern müssen nach augenblicklichem Gutdünken wandern, rasten, davonfliegen können, wie und wann es uns gefällt, um Ruhen und Vergnügen vom Reisen zu haben; das Ungefähre ist der gute Genius des Reisenden! Er führt ihm sympathische Begegnungen, unerwartete, reizvolle Aus- und Einsichtspunkte, plötzliche, buntfarbige Augenblicksfreuden zu, von denen er sich eine Minute vordem nichts träumen ließ, die er auch auf der Heerstraße nun und nimmer gefunden haben würde, nun aber mit der ganzen Empfänglichkeit und Frische der Wanderstimmung genießt und für alle Zeit seinem Erinnerungs-Herbarium einverleibt, gleich Edelweiß und Alpenrose! Um so zu reisen, frei und froh wie die sonnen-trunkene Biene — und überall Honig zu ernten, gleich der emsigen, kleinen Sammlerin, müssen wir auch — moralisch und physisch — jeden unnötigen Ballast dabei lassen. Geist und Herz müssen wie das Köfferlein gesäubert und ausgestaubt werden, damit eines wie das andere frei und leicht sei — und bereit, unerwartete Gaben anzunehmen! . . .

Wer am wenigsten bedarf und beansprucht, der empfängt am meisten; das gilt für's Leben im Allgemeinen und für's Reisen im Besonderen. Die beiden Begriffe sind ja auch innig verwandt und werden allegorisch häufig verbunden. „Lebensreise“ ist eine allgemein angewandte Wort-Composition. — Also, lieber Leser: Reise glücklich!

Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

La Plante.

Von Eugène Rus, überfetzt von A. v. H.

In diesem Körnchen, das mein Hauch entführt,
Ruht einer Pflanze Wurzel, Blatt und Stiel;
So klein, daß kaum der Blick es aufgespürt,
Enthält es doch, in schwarzen Sammt geschnürt,
Den feinsten Duft, das schönste Farbenpiel.

Es barg Natur die schauernden Gewänder
In diese Winkel, die kein Frost erblickt.
Den Seidenstoff, den Federkranz, die Bänder,
Den Funkeleschmuck, der stragen Spitzenränder,
Die Sammetmäntel, bunt in Grün geflickt.

Der Frühling kommt; es sucht am alten Fleck
Graswüde im Gebüsch ihr Nest und singt.
Die Reime regen sich in dem Versteck
Und saugen, halb noch unter ihrer Decke,
Den Lebensquell, der aus der Erde bringet.

Und Alles regt sich, froh zum Werk entschlossen,
Die Sonnenstrahlen und der Hauch der Nacht,
Die tausend Tropfen, vom Gewölk vergossen,
Die lauen Dämpfe, die im Luftraum flossen,
Das Donnerergrollen und des Sturmes Nacht.

Nun zieht die junge Pflanze ihre Säfte
Aus Luft und Boden; wurzelnd in dem Spalt,
Treibt sie hinauf in's Sonnenlicht die Schäfte,
Die Zweige zu belauben fühlt sie Kräfte,
Und sich! vollendet ist die Wohlgestalt.

Gehet, Kinder, die Maagliebchen Euch zu pflanzen,
Und, sinnend Mädchen, suchet dort am Strauch
Die Weichen, die sich in die Blätter bücken.
Daß sie voll Anmuth Deinen Gürtel schmücken
Und Dich umwehen mit des Lenzes Hauch.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Mai und Juni zum Preise von **Mk. 1.30 incl. Bringerlohn** nehmen jederzeit an:

in **Biebrich-Mosbach**

„**Bierstadt**

„**Dohheim**

„**Erbenheim**

„**Rambach**

„**Schierstein**

„**Sonnenberg**

Theod. Roemer, Untergasse 7,

Friedr. Bing,

Ortsdiener **Becker**,

Ortsdiener **Stahl**,

Frau **Schlink Wwe.**, Haus No. 80,

Conrad Speth,

Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Morgen Montag den 27. April Abends 8 Uhr

im **„Taunus-Hotel“:**

Letzte Abonnement-Vorlesung

von **Fräulein Marie Schmidt**

unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Karl Stelter**.

PROGRAMM.

- 1) **Jugendträume**, poetische Erzählung von . M. Schmidt.
- 2) **Die Bernsteinkönigin**, Ballade von . . . Karl Stelter.
- 3) **Ein Ausflug in den Taunus**, historische Skizze von . . . M. Schmidt.
- 4) **Die Zwerge an der Kohlfurt**, Ballade von Karl Stelter.
- 5) **Im Circus**, Novelle
- 6) **Dem Achtundachtziger**, Gedicht von . . M. Schmidt.

Abonnement- und Schülerkarten à 1 Mark, Einzelkarten à 2 Mark

in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks**, **Hensel und Rodrian**. 15

Der Wiesbadener Unterstützungs-Bund,

gegründet 1876, mit bermalen über **1200 Mitgliedern**, zahlt an die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder ohne Rücksicht auf die Todesursache sofort nach dem Ableben des Mitgliedes eine Unterstützung von **1000 Mk.** Aufnahme finden männliche und weibliche Personen, wenn sie den statutarischen Anforderungen genügen, insbesondere das 18. Lebensjahr erreicht und das 45. nicht überschritten haben. **Eintrittsgeld** nach Altersklassen. **Quartalsbeitrag** 50 Pf. **Sterbebeitrag** 1 Mk. für jeden Todesfall. Anmeldungen nehmen entgegen und zu jeder erwünschten Auskunft sind bereit die Vorstandsmitglieder: **D. Ackermann**, Kirchg. 20, **S. Bernhardt**, Weberg. 40, **L. Beh**, Frankenstr. 20, **S. Creelius**, Bellrißstr. 6, **S. Fuchs**, Bellrißstr. 5, **F. Grosch**, Adlerstraße 58, **C. Hofheinz**, Walramstr. 15, **J. Moder**, Neuer Friedhof, **F. C. Müller**, Mehrg. 13, **D. Range**, Bleichstraße 6, **C. Rötherdt**, Bleichstr. 4, **S. Schweiß**, Platterstraße 13b, **W. Thaler**, Platterstr. 24a, **S. Wollmerscheidt**, Platterstr. 1b, und **W. Wüst**, Feldstr. 6. 169



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach **Amerika und Australien** durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „**Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen**.“ Agenten der Red-Star-Linie etc. Expedition der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „**Uhu**“, XIII. Jahrgang. 1122

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag den 27. April:

IV. Soirée für Kammermusik

der Herren

M. Weber, Troll, Knotte und Hertel

unter gefälliger Mitwirkung

von Fräulein **Weber** aus Darmstadt

im

„**Hotel Victoria**“.

Beethoven-Abend.

- | | |
|--|--------------------------|
| a) Streich-Quartett , A-dur, Op. 18 | von
Beethoven. |
| b) Trio mit Pianoforte | |
| c) Streich-Quartett , C-dur, Op. 59 | |

Anfang 7 Uhr.

Einführungskarten für Fremde in der Buchhandlung von **C. Hensel**, Langgasse. 277

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Eintrittsgeld nach Altersklassen, Monatsbeitrag 70 Pf., Aufnahmen vom 14. bis 50. Lebensjahre. **Leistungen:** freie ärztliche Behandlung und Medicamente, im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pf., nach einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark und im Sterbefalle eine Beihilfe an die Hinterbliebenen im Betrage von 60 Mark. Aufnahmen bei der 1. Vorsteherin Frau **Marie Knefel**, Mauerergasse 12, **Barterre**, täglich von 10 bis 1 Uhr. 375

Der Vorstand.

Die Pelzwaarenhandlung von Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt sich zur **Aufbewahrung** von Pelzwaaren, sowie aller dem Wolltenfrage ausgehenden Gegenstände unter Garantie und billigster Berechnung. Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt. 8218

Wohnungswechsel.

7092

Von Ostern ab befindet sich meine Wohnung in meinem Hause **Albrechtstraße 48, Part. Aug. Klein**, Rechts-Consulent.

Von meiner **Orientreise** zurückgekehrt, werde ich meine **Sprechstunden** wieder täglich von 9—11 und von 2—4 Uhr abhalten.

Wiesbaden, den 23. April 1885.

Tannusstraße 5.

Dr. Held,

Specialarzt

für **Ohren-, Nasen- und Halskrankh.**

9021

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Dr. Kaphengst.

Für ausserhalb der Anstalt wohnende Nervenleidende und zur **electro-therapeutischen** Behandlung derselben täglich zu sprechen

Wilhelmstrasse 40, I, von 8—10 Uhr.

8053

Dr. Kaphengst.

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Adelheidstraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau Elise Röntz,

Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Kirchhofsgasse
No. 3.

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3.

Approbirter und examinirter **Massenr.**

empfehlte sich im Massiren, in schwedischer Heilgymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwickelung etc. etc. 6236

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse u. größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz,** Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. 2056

Badschwämme

in größter Auswahl empfiehlt
8833

H. Roos, Mehrgasse 5.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden weiss und crème gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet **Louisenplatz 7, Hinterhaus.** 6342



Eiserne Karren

für jeden Bedarf auf Lager.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 172

Gesucht

zwei Pfauen (Hahn und Henne), sowie ein Cassen-schrank, gut erhalten. Näh. Exped. 8946

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten in Ganz- und Halb-Pension. 25498

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Freitag den 1. Mai c. Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt Mk. 18; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegen genommen und daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des **Local-Gewerbevereins.**

101

Ch. Gaab.

Stipendien der Gewerbeschule.

Die Baurath Dieck'sche Stiftung und einige andere Zuwendungen ermöglichen es dem Vorstände des Local-Gewerbevereins, an unbemittelte, talentvolle und brave Schüler der Gewerbeschule Stipendien zu gewähren und ersuchen wir diejenigen Eltern und Lehrmeister, welche darauf reflectiren, sich auf dem Bureau des Gewerbevereins baldigst anzumelden, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

101

G. Gaab.

Als rechts- und geschäftskundiger **Privat-Secretär** empfehle ich mich zur Ertheilung von **Anstunfts-, Abfassung von Gesuchen, Schriften, Briefen und Verträgen** aller Art gegen ganz geringe Vergütung; auch übernehme ich die **Fertigung von Abschriften** per Bogen 18 Pf. Unbemittelten gestatte ich, meine Thätigkeit unentgeltlich in Anspruch zu nehmen.

Ph. Deucker,

7560

2 Zahnstraße 2, Parterre.

Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Seitenbau des Maus'schen
Neubaues,

empfehle sein großes Lager in **Genfer, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren** von den einfachsten bis zu den feinsten. Große Auswahl in ächten **Pariser Talmi- und Nickelketten, Uhren, für Confirmations-Geschenke** passend, sehr billig. — **Reparaturen** an Uhren u. s. w. unter Garantie.



Wegen **Ersparnis** der hohen Ladenmiete äußerst niedrige Preise. 3874



Ein sehr guter, wenig gefahrener **Landauer** aus der Gastell'schen Fabrik steht zu billigen Preisen zu verkaufen. Näh. Exped. 8970

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen u. Passen. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der geringen Ausgabe wegen machen.



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — Weniger als 1 Dtzd. per Façon wird nicht abgegeben.

Für Knaben gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pf. an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pf. an.

Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51, W. Hillesheim, Otto Mendelsohn, oder vom Versand-Geschäft Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Conrante gratis und franco versendet.

215

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissiren alter und neuer Gemälde befindet sich jetzt

de Laspée-Strasse 1.

Ferdinand Küpper, Maler aus Düsseldorf.

5964

Gardinen 2381

in weiss und crème, Rouleauxstoffe in weiss u. farbig empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse No. 45, A. Schwarz, Mauritiusplatz, Ecke des

Elsässer Zeugladen und Manufacturwaren.

Kofferlager. Reise-, Sand- und Holzkoffer, Sand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig W. Münz, Mehrgasse 30. 2704

Feuerfeste Cassenschränke,

unter Garantie für solide, sachgemäße Arbeit und prima Schlossmechanismus, billigste Preise, beste Referenzen und ausschliessliche Spezialität.

Hch. Weyer, Bleichstrasse 20. 8124

Nerostrasse Krankenwagen, Nerostrasse No. 29, No. 29,

zu vermieten, incl. Bedienung pro Stunde 1 Mk. Gleichzeitig werden dort Bestellungen auf kalte Abreibungen und Massiren entgegengenommen bei 8988

Martin Rückert.

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,

8579

Säfergasse 19.

Geschw. Pott, Modes,

große Burgstrasse 21, Ecke der Mühlgasse,

empfehlen alle Neuheiten in Damen- und Kinder-Strohhüten, Blumen, Federn, Agraffen u. s. w. in Auswahl billigst.

Stroh Hüte werden nach den neuesten Modellen façonnirt und alle Putzarbeiten geschmackvoll angefertigt. 8435

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfehl

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17. 944

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maass habe von Taunusstrasse No. 9 dahin No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstrasse 30, Hotel du Park.

25545

Koffer, sowie Schulranzen und Taschen empfiehlt Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. 3817

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre mich, ergebenst mitzutheilen, dass ich mein Geschäft von 17 Taunusstrasse, I. Etage, nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

in die Nähe des Kochbrunnens,

verlegt habe.

Meine Collection in **Seidenstoffen** und **Samnten**, **Modewaaren** etc. ist für die Saison in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte, mir das bisher in so grossem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Wiesbaden, im April 1885.

Mit vorzüglichster Hochachtung

C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Depot.

Vertreter der Firma **B. Ganz & Co** in Mainz, Flachsmarkt 18 — Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

Vertreter der Firma **G. E. Lehr Söhne** in Frankfurt a. M. — Mode-, Manufactur- und Weisse-Waaren.

Vertreter der Firma **F. G. Kreymeyer** in Bielefeld — Leinen-Gebilde und Wäsche-Manufactur.

9 Taunusstrasse 9, Parterre, im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth.

8776

Großer Gelegenheits-Kauf

einer großen Parthie feiner Damen-Stiefel.

Dieselben verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen:

Damen-Zugstiefel,	Dama-Leder, . . .	seitheriger Preis Mk. 7.50,	jetzt Mk. 5.—
do.	Rid-Leder . . .	" " " 9.50,	" " 7.—
do.	Bachet-Leder . . .	" " " 9.50,	" " 6.50
do.	Rid-Leder m. Lackblatt	" " " 10.—	" " 7.—

== Muster mit Preise sind in meinen Schaufenstern ausgestellt. ==

Gleichzeitig empfehle sämtliche **Neuheiten in Schuhwaaren** für Damen, Herren und Kinder zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Hess,

24 Langgasse, Schuhwaaren-Lager, Langgasse 24.

8117

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse **D. Stein,** Langgasse

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Umsonst

Antw. z. Rettg. v. Trunk-
sucht oh. Wiss. W. Falkenberg
in Reinickendorf. 5456

Eine große Parthie zurückgesetzte

Strümpfe und Socken

offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

127

Dress- und Sommer-Hosen,

sowie Dress-, Turn- und Sommer-Joppen, ganze Anzüge etc. etc. in großer Auswahl und zu den bekanntesten billigen Preisen bei

A. Görlach,
27 Webergasse 27.

8257

B. GANZ & C^o

Flachsmarkt 18.

Mainz, im April 1885.

Wir beehren uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir die Niederlage unserer Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen

Herrn C. A. OTTO,
WIESBADEN,

 **9 Taunusstrasse 9,** 

übergeben haben.

Herr OTTO wird stets ein reichhaltiges Musterlager der neuesten Genres unterhalten und bitten wir, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Unsere seitherige Niederlage bei Herren E. L. Specht & C^o, Wilhelmstrasse 40, Wiesbaden, ist seit dem 15. November 1884 in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft aufgelöst.

Hochachtungsvoll

B. GANZ & C^o**Niederlage: 9 Taunusstrasse 9,**

in der Nähe des Kochbrunnens im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth.

8775

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Strohhüten

für Damen und Kinder, sowie in Blumen, Federn, Bändern, Spitzen u. beehre mich ergebenst anzuzeigen. Das Façonniren und Garniren der Hüte wird geschmackvoll und billig besorgt.

Schön garnirte

Modellhüte

zur gefälligen Ansicht.

7134

Kath. Moritz, Schillerplatz 3, Bel-Etage.

Ein schöner Kinder-Sitzwagen, zweimal im Gebrauch gewesen, zu verkaufen Friedrichstraße 12 im Mittelbau rechts, 2 Stiegen hoch. 9145

Sand Schuhe

für Kinder 3 Paar 30 Pfg.,

für Damen 3 " 50 "

für Herren 3 " 75 "

feinere Sorten in größter Auswahl.

127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Ein noch neuer Confirmandenrock und Weste ist zu verkaufen. Näh. bei Herrn Brodrecht, Schulgasse 1. 9057

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Entrée für Herren 50 Pfg.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Tanzvergnügen.

8077

Achtungsvoll J. Klarmann.

Sonnenberg.

Heute findet im „Nassauer Hof“ grosse Tanzmusik statt. J. Stengel. 7168

Rheingauer Hof, Rheinstraße 42. 9113

Münchener Hackerbräu

frisch im Aufstich. **Hugo Bilse.**

Apfelwein-Kellerei von E. Günther, „Römer-Saal“.

Vorzüglichen Apfelwein in Zapf. Empfehle mein großes Lager selbstgekelterten Apfelwein in Flaschen und Gebinden franco Haus. 8656

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 42, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Feinstes Frankfurter Exportbier, vorzüglichen Apfelwein, Wein und Speisen empfiehlt **Hugo Bilse.** 9112

Schlangenbad.

Hotel und Pension „Waldfrieden“.

Eröffnung: 15. April.

Einzelne Zimmer und ganze Wohnungen. Auf Verlangen mit besonderer Küche.

Grosse Restauration. — Prachtvoller Garten. — Glasveranda.

Stallung und Remise. 6876

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rákoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsai in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 238

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Alle Sorten ärztlich empfohlener Weine,

als: Tokayer, hellen und rothen Malaga, Malvasier, Marsala, div. griechische, italienische, französische und deutsche Weine empfiehlt unter Garantie von rein und ächt 8887

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Schinken

ohne Bein- und Schloßknochen, mild gesalzen, per Pfund 90 Pfg. empfiehlt in bester Qualität 8815 **Jean Weidmann**, Michelsberg 18.

Mütter und Hausfrauen!

Das beste Fabrikat der im Handel vorkommenden

Kinder-Nahrungsmittel

ist das auf 8 Ausstellungen, zuletzt auf den Welt-Ausstellungen Amsterdam und London preisgekrönte

Weibezahn's präp. Hafermehl.

Seit Jahren glänzend bewährt, findet dasselbe ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. Wohlgeschmeckt, sehr nahrhaft und dabei das billigste aller Kindermehle ist es außerdem ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kranke, Genesende, Wöchnerinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den Familientisch. Pfund-Packet 50 Pfg.

Gehr. Weibezahn, Fischbeck, Kreis Rinteln.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei **A. Mollath**, **Mauritiusplatz 7.** Weitere Niederlagen:

C. Acker, Burgstraße 16.

F. Alexi, Michelsberg 9.

Chr. W. Bender, Helenenstraße 30.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 9.

Aug. Engel, Taunusstr. 4.

A. Helfferich, Bahnhofstr. 8.

F. Strashburger, Kirchgasse 12.

Chr. Keiper, Weberg. 34.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aug. Koch, Mühlgasse 4.

Jac. Kunz, Helenenstr. 2.

Georg Mades, Moritzstr. 1a.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Louis Schild, Langgasse 3.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl**; Schutzmarke: eine Krone auf jedem Packet. 5464

Buchweizenmehl und Grütze

empfiehlt in frischer Sendung billigt

7210

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Allerfeinste,

süsse Sahnenbutter,

täglich zweimal frisch, liefert in Post-Packeten à Pfund Mk. 1.35 die

Meierei Hohenhausen

per **Ostrometzko**,

W.-Pr.

8956

Das beliebte

Hausner Kornbrod

trifft jeden Tag frisch ein

bei

8998

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Breiselbeeren, Essig- & Salzgurken

empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigt

7825

Martin Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Grosse Orangen, süße, glatte Frucht, per Stück 10 Pfg., Maikraut, sowie alle zur Bowle nöthigen Weine, Champagner von Mk. 1.80 an u. c. empfiehlt in bester Qualität billigt

7207

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Hochfeiner, fetter holländ. Maikäse,

sowie ächter Eidamer **P. Freihen**, Rheinstr. 55, eingetroffen bei Ecke d. Karlstr.

9149

Bei lästigem Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung gibt es kein besseres Linderungsmittel, als den seit einem Viertelsjahrhundert fabrizirten sogenannten

Fenchelhonig

von L. W. Egers in Breslau,

kenntlich an seiner in die Flasche eingebrannten Firma, seinem Namenszug und Siegel.

Nur allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem Hause Hermannstraße 3 dahier ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich mich einem geehrten Publikum, insbesondere meiner verehrten Nachbarschaft, bestens empfohlen halte, werde ich nicht ermüden in dem Bestreben, durch Waaren bester Qualität mir das Wohlwollen meiner Abnehmer zu erwerben und zu sichern.

Hochachtungsvoll

8745 A. Kuhmichel.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in acht. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager**Cigarren und Cigaretten.**

En gros & en détail. 7213

Doornkaat.**Alter Fritz.****Dresdener Getreidekummel,**

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt, 40

(Dr. à 948.)

Dresden.

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Anchovis, echte Christiania,

per Pfd. Mk. 1.—

empfehlen Kirch- J. C. Keiper, Kirch- 8829 gasse 44, gasse 44.

Goldorfen, schönster Besatz für Bassins und Teiche. 8324 Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.

Gebrannten Kaffee

pro Pfund **Mk. 1.—**

empfehlen 8997

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

25 Stück schöne, frische Eier

1 Mark 15 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Eßlingen. 8828

Gleichenlose Tafel-Orangen

frisch eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Empfehle auch frisch gepflückten Waldmeister. 9151

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Range sofort ff. gebraten, versende als Delicatesse das ca. 10-Pfd.-Fäß zu 3 Mk. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme.

42 (A 228/A 4)

P. Brotzen, Größlin, R. B. Stralsund.

**3 Bahnhofstrasse 3.**

Großes Lager in Eis-schränken bester Ausführung mit sehr geringem Eisverbrauch; vorzüglich für Erhaltung der Eisen etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

**„OTTO's neuer Motor“**

(„Patent“)

Prämiiert mit den höchst. Auszeichnungen u. d. Goldene Staats-Medaille Düsseldorf 1890. Goldene Medaille Paris 1889.

Billigste und bequemste Betriebskraft.

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50, 60 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als 15,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Wasserverbrauch. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Verfüllung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine bedenkliche Consumption. — Aufstellung in Etagen möglich.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln. 61

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3,

empfehlen in großartiger Auswahl decorirte Kaffee-Services zu staunend billigen Preisen. 3692

Sämmtliche Drahtgeflechte,

Patent-Stachelzaundraht.

Preis-Courant gratis und franco von (M.-No. 7030.)

7 S. Rumpf, Draht-Weberei und Geflechte-Fabrik, Frankfurt a. M.

Fußboden-Anstrich,

Spiritus- und Bernstein-Lack in gelb, orange und braun, sofort fest trocknend und von ganz besonderer Haltbarkeit, sowie Glanzlack, Leinöl (für Treppen etc.), Parquetboden-Wachse u. s. w. empfiehlt

7625 Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstraße 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Sämmtliche
Schulbücher,

gut gebunden, vorrätig in
H. Ebbede's Buchhandlung
(Kirchgasse 14). 7419

Zu Confirmations-Geschenken

bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl **reizender Neuheiten zu billigsten Preisen:**

Photogr.-Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Reise- u. Handtaschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten, Pompadours etc. etc. in Plüsch und Leder.

Photogr.-Albums in Plüsch und schöner Ausführung von 90 Pfg. an, Näh-Necessaires in Plüsch mit completer Einrichtung von 1 Mk. an, Plüsch-Handschuhkasten, feinste Ausführung, von Mk. 3.50 an. 6687

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnirt,

Blumen, Federn, Bänder, Samme, Blonden, Wollspitze,

uni und mit Gold etc., empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

6072

13 Marktstrasse 13.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 19857

Zwei Freier!

(5. Forts.)

Novellette von E. Reissner.

"Osten!" Klang es gleich einem Echo von vier Lippenpaaren zurück; das Gesicht der Mama verdüsterte sich, und die Rosentwangen des schönen Schwesternpaares zeigten ein leichtes Erblassen, indes Elfriede der Gluth nicht wehren konnte, die sie verrätherisch übergoß. Dem alten Freunde entging das Erröthen seines Lieblings nicht, die Hausfrau aber sagte nun, offenbar indignirt: "Also diese diplomatische Mission führte den Herrn in unser Haus! Zu einer Zeit, wo wir von der ganzen Curländer Affaire noch keine Ahnung hatten, lebten wir arglos unter den spähenden Blicken eines Fremden — ich finde die Idee Ihres 'jungen Freundes', in diesem Fall einen Dritten für sich eintreten zu lassen, mindestens sehr — sonderbar!"

Die Dame unterdrückte wohl mühsam ein härteres Wort.

"Sie sind streng, verehrte Gnädige!" klagte der Medicinalrath mit komisch-ängstlicher Miene. — "Wo finde ich denn nur ein wenig Toleranz für meines Protegés harmlose Selbstamkeit, und für seinen opferwilligen Freund, sein richtiges alter ego? — Ich denke, bei Ihnen, Elfriede — nicht? Ihr stiller Sinn wird die Motive Beider zu würdigen wissen, und ihr Urtheil demnach ein mildestes sein — oder irre ich?"

"Nein, Sie irren nicht!" Elfriede sah mit klarem Blick in

die Augen des alten Herrn. "Verzeih', Mama — ich empfinde in der immerhin eigenthümlichen Handlungsweise der beiden jungen Männer doch vor Allem die schonende Zartheit, die uns vor der peinlichsten Situation bewahren wollte und bewahrt hat: — vor einem Begegnen, dessen Zweck wir kannten und doch äußerlich verleugnen mußten. Schon der Gedanke daran erschien mir so unerträglich — wenn auch der Kern der Sache mich kaum berührte — daß ich jetzt aufatme, wie von einem Alp erlöst."

Doctor Esler nickte befriedigt. "Diesen Spruch erwartete ich aus Ihrem Munde, mein liebes Kind! Und er läßt mich hoffen, daß Sie mit dem gleichen sicheren Verständniß, mit demselben klaren, unbefangenen Sinn die Bitte auffassen, die ich im Namen unseres curländischen Freundes an Sie zu richten habe."

"An mich?" fragte mit stockendem Athem Elfriede — ihr war, als weiche der Boden unter ihr. "An Sie, Elfriede, ja!" fuhr der Doctor fort. "Denn unser Curländer hat aus den Mittheilungen seines Freundes die Ueberzeugung gewonnen, daß eben in Ihnen sich all die Eigenschaften vereinen, die er an Frauen am höchsten schätzt, die ihm bei einer Verbindung für's Leben ein dauerndes Glück zu verbürgen im Stande sind. Darum bittet er — o, erschrecken Sie nicht! Sie trauen doch wohl einem Manne von Character, von Geistes- und Herzensbildung nicht den Wahnsinn zu, von einer Dame, die ihm, wie er ihr, noch persönlich unbekannt, ein bindendes Wort zu verlangen? — Er bittet nur, sich Ihnen selbst nähern zu dürfen, er bittet, daß Sie für's Erste ohne Vorurtheil auch sein Wesen prüfen, und wenn Ihnen dies nicht gänzlich unsympathisch erscheint, wenn Sie Vertrauen fassen können —"

Der Medicinalrath unterbrach sich. Elfriede war bleich und bleicher geworden, ihre Hand, die er gefaßt, lag eiskalt in der seinen. Dies also war das Ende des Traumes? Was Osten's Blick und Wort ihr verheißten — in dieser Weise erfüllte es sich? Ihr Herz zuckte in unsäglichem Weh, und bebend flüsterte jetzt der kleine, blasse Mund: "Niemals, o niemals! Sagen Sie ihm, bitten Sie ihn, daß er den Gedanken fallen lasse, daß er sich und mir jedes Begegnen erspare! Ich kann — ich kann die Seine nicht werden!"

"Aber Elfriede!" rief jetzt, auf's Höchste bestürzt, die Mama, "was sind das für Thorheiten? Wie seltsam auch die Form dieses Antrages, wie sehr er mich selbst überrascht und befremdet — eine so schroffe Ablehnung Deinerseits verdient er nicht, und ich werde nicht dulden, daß irgend eine romantische Grille über Deine Zukunft entscheidet. Du sollst sehen, prüfen, und dann Dich frei entschließen — dabei bleibt es!"

"O, Mama!" flehte Elfriede mit verhaltenen Thränen, "erlaß mir diese Qual! Wozu soll sie führen? Du fühlst ja selbst, wie kränkend dann erst meine Weigerung für den Mann sein müßte, der so zart, so offen und edel handelt, und den ich dennoch — o, quäle mich nicht!"

Es blieb momentan still im Zimmer; Bally und Doris hatten es unbemerkt verlassen, um in dem ihrigen die Enttäuschung, die tiefe Verbitterung auslösen zu lassen, die die letzte Stunde ihnen gebracht, der Doctor musterte schweigend, mit ganz eigenthümlichem Gesichtsausdruck, die Aquarellen über dem Sopha — und die Geheimrätthin blickte mit der Miene düsterer Resignation auf ihre zerstörten Hoffnungen, auf die mannigfachen Kränkungen hin, die ihrem Stolge drohten, wenn die Gerüchte, die, wie sie wußte, in ihrem Umgangskreise circulirten, sich in nichts auflösten — wenn der erwartete, längstbesprochene Freier nicht erschien. Der Hinblick auf diesen Punkt war es wohl auch, der, gegen ihr Gefühl, ihr die Worte abzwang: "Wer weiß, lieber Medicinalrath — wenn Ihr Protegé, wie Sie ihn nannten, selbst mein Haus besuchte, ob nicht seine Anschauung eine andere sein würde, als die seines — beratenden Freundes, dessen Wahl —"

Der Arzt schüttelte lächelnd den leicht ergrauten Kopf.

"Das ist nicht gut möglich, meine Gnädige, aber dennoch — ich wollte selbst, er wäre hier!" — und als in diesem Augenblick die Flurklingel ertönte, öffnete er, wie von einem plötzlichen Impuls erfaßt, rasch die Zimmertür. "Deus ex machina!" rief er aus, den Ankömmling ohne Weiteres hereinziehend, "kommen Sie, junger Freund, und fähren Sie Ihre Sache selbst! Ich werde mit Ihrer Ausserlorenen nicht fertig — habe nichts, als einen formidablen Korb für Sie erlangen können!"

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem für einen Verschwender erklärten **Heinrich Rühl** zu Wiesbaden der **Haubere August Wink** daselbst zum Vormund bestellt worden ist, und daß Rechtsgeschäfte, welche das Vermögen des Entmündigten betreffen, nur mit dessen Vormund abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

Königliches Amtsgericht IV.
v. Schöb.

259

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 27. April d. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem Pfandleihlokal **Kirchgasse 30** hier 1 bierradr. **Wagen**, 1 **Karren**, 2 **Sopha's**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Mähmaschine** u. A. m., sowie ferner freiwillig 1 vollst. **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Spiegel**, **Tischstühle**, **Servietten**, **Handtücher**, **Betttücher**, **Frauenhemden** und verschiedene **Küchengeräthe** gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

259 **Ernicke**, Gerichtsvollzieher.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibank** **Ruhfleisch** per Pfund **35 Pfg.** verkauft.

9217

Der **Schlachthaus-Director**.
J. B.: Knoob.

Bekanntmachung.

Das **Spalten** und **Aufsetzen** von 138 Am. Buchenscheitholz soll im Submissionswege vergeben werden. Das Holz lagert auf dem Lagerplatz vor der Baumhülle auf dem neuen Friedhofe. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Submission auf **Spalten** und **Aufsetzen** von Buchenscheitholz“ bis **Mittwoch den 29. April Vormittags 9 Uhr** bei der städtischen Curverwaltung einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister **Marx** zu erfahren.

Wiesbaden, 24. April 1885.

Der Cur-Director.
F. Seyl.

Bazar d. Wiesbadener Frauenvereins.

Der bereits im vergangenen Herbst vom „Wiesbadener Frauenverein“ beabsichtigte **Bazar** soll nunmehr in den **ersten Tagen des Monats Mai** im Curchause stattfinden und zwar soll der Erlös desselben den Zwecken dieses Vereins, den Wiesbadener Krankenschwestern und der Kinder-Bewahranstalt zu gleichen Theilen zugute kommen.

Um den Bazar recht mannigfaltig gestalten zu können, wenden wir uns mit der Bitte an die stets bereite Hülfe der Einwohner unserer Stadt, durch Zusendung von Gaben und Arbeiten unser Bestreben zu unterstützen. Jedes, auch das kleinste Geschenk, wird dankbar angenommen, von dem einfachsten Hausgeräthe an bis zum Luxus-Gegenstand.

Nicht nur jede geschickte oder kunstgeübte Frauenhand wird gebeten, uns durch ihre Arbeit zu nützen, auch von den verschiedensten Geschäften erhoffen wir freundliches Interesse und Mithilfe.

Außer im Laden des Wiesbadener Frauenvereins, **Marktstraße 18**, werden auch von den unterzeichneten Mitgliedern des Bazar-Comités Gaben dankbar entgegengenommen.

Im Namen des Vorstandes des Wiesbadener Frauenvereins:

Frau v. Wurmb, i. B.: **Fräulein v. Röder**, Moritzstraße 28. **Frau Acker**, Wilhelmstraße 30. **Frau Hertz**, Schwalbacherstraße 39. **Frau Kalle**, Rosenstraße 10. **Frau v. Knoop**, Bierstadterstraße 13. **Frau Gräfin Merenberg**, Sonnenbergerstraße 24. **Frau v. Reichenau**, Mainzerstraße 11. 203

Ein **Gallerieschränken**, einzelne **Sopha's** und 1 **Bett** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22**, Seitenbau. 8973

Turngemeinde Sonnenberg.



Heute Sonntag

Nachmittags 3 Uhr:

Anturnen,

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand. 9178

Wiesbadener Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere statutenmäßige **General-Versammlung Montag den 27. April c. Abends 8 1/2 Uhr** im Locale zum „**Gutenberg**“, **Kerostraße 24**, stattfindet.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

173

Der Vorstand.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet **Freitag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Montags** und **Donnerstags** **Vormittags** von 10–12 Uhr, **Dienstags** und **Freitags** **Nachmittags** von 2–4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

101

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs** und **Samstags** **Nachmittags** von 2–5 Uhr, **Montags** und **Donnerstags** **Abends** von 8–10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ich beabsichtige eine längere Erholungsreise zu machen und habe während meiner Abwesenheit meine Praxis Herrn **Dr. Clouth**, **Elisabethenstraße 6**, übertragen.

7240

Dr. von Hoffmann,
Rheinbahnstraße 5.

Spitzen.

Aechte Spitzen, — Ficelle-Spitzen, Möbel- und Gardinen-Spitzen, franz. Handarbeit, **Möbel- und Gardinen-Spitzen**, sächs. Fabrikat, **Filet-Gulpure-Spitzen**, deutsch und französisch, **Venetianische Handarbeits-Spitzen**

in der reichsten Auswahl zu billigen Preisen bei

9222

E. L. Specht & Co.

Strohühle werden gewaschen, gefärbt und faconnirt bei

4708

Aug. Weygandt,
Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchen.



Louis Zintgraff,

vorm. **Fr. Knauer,**

13 Mengasse 13,

empfiehlt sein

großartiges Lager in eiserne, feinst lackirte

Gartenmöbel zu **Fabrikpreisen.** 8248

Ein leicht fahrender, gut erhaltener **Fahrrad** ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 34.** 9175

Vergebung von Grundarbeiten auf dem Wartthurm-Terrain.

Kostenanschlag und spezielle Bedingungen sind täglich von
8-10 Uhr einzusehen Moritzstraße 6, 2 St. **Zeig. 9056**



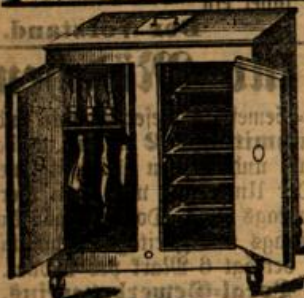
Lilione, gegen Sommerprossen, Beber-
steden etc., 1/1 Fl. 3 Mt., 1/2 Fl. 1.50.

Dr. Extract, entfernt sofort Bartspuren
bei Damen etc., 1/1 Fl. 2.50.

Chines. Haarfärbemittel, zum Färben
der Haare, 1/1 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.25.

Haarwuchs-Pomade, vorzüglich zum Kopf- und Bart-
Haarwuchs, 1/1 D. 3 Mt., 1/2 D. 1.50.

Rothe & Co., Berlin.
Depot bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Wiesbaden.



Großes Lager in Eisschränken

in anerkannt solidester Ausführung
empfiehlt unter Garantie

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,
13 Reugasse 13. 8250

Gardinen

werden elegant in **crème** und
weiß gewaschen und gebügelt,
daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Muster
zur Ansicht.

Chr. Gerhard, Tapezирer, Schwalbacherstraße 37.

Wolle.

Reine **Sammel-Wolle**, frisch geschoren,
billigt zu haben bei
9189 **H. Cron**, Metzgermeister, Reugasse 11.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten
und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 7624

Ein **Confirmandenrock** bill. zu verk. Dogheimerstr. 54. 9166

Kerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige,
lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken
und ein Koffer. 7556

Decimalwaage bill. z. verk. Karlstraße 28 b. Müller. 9219

Ein **kleiner Eisschrank** zu kaufen gesucht bei
8902 **W. Müller**, Bleichstraße 8 im Laden.

Ein **Krankswagen** zu vermieten oder zu verkaufen.
Näh. Kirchgasse 38, 3 Treppen rechts. 8928

Krankswagen zu verkaufen oder zu vermieten mit oder
ohne Bedienung bei billiger Berechnung. R. Mauergasse 19. 8917

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 19860

Hofthore,

2 gut erhaltene, billig zu verkaufen
Lannusstraße 45, Parterre. 805

Zwei starke **Thore** mit hohem Oberlicht zu ver-
kaufen **Oranienstraße 8.** 3182

Ein gut erhaltener zweispänniger **Wagen** billig abzugeben
Feldstraße 8. 7969

Ein offenes **Chaischen** (Doggart) billig zu verkaufen
Saalgasse 13. 6997

Perücken-Tauben zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9198

Ein neuer, leichter **Pandauer**, sowie ein neuer, leichter
Wiegwagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Ein guterhaltener, einpänniger **Fuhrwagen** zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstraße 75. 7704

Silbergrauen Gartenfies

liefert in jedem Quantum zu sehr billigen Preisen **Chr. Dehn**,
Schiersteinerstraße 2 b. 5992



Eau des Circassiennes

von dem Gebrauch.



nach dem Gebrauch.



an de Themas.



Das wirksamste in der Natur vorkommende Mittel
zur Beseitigung des Teints, wie auch
gegen rote Haut und Akne. Während
bekanntlich jeder und Schminke bei fort-
gesetztem Gebrauch sehr nachtheilig auf die
Haut einwirkt, hat dieses Mittel vor
allem den großen Vortheil voraus, daß
es den Teint allmählich immer zarter
macht und mit der Zeit alle Hautfehler
der Haut, wie Sommerprossen, gelbe
Flecken, Mitesser etc. beseitigt. — Außerdem ist das **Eau des Circassiennes** Damen,
die leicht transpiren und daher beim Besuch von Bällen, Bader- und Schminke
nicht gut anwenden können, sehr zu empfehlen, da die unangenehmsten Einwirkungen,
die nach Anwendung dieser Mittel beim Transpiren hervortreten, sich bei Ge-
brauch des **Eau des Circassiennes** nicht bemerkbar machen.
Preis per Flacon: 3 Mt.; halbe Flacon: 1 Mt. 75 Pf.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **Fr. Tümmel**, fl. Burg-
straße 8, und **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstr. 36. (H. 112515)

Ausverkauf. Ein Schreinerladen, 1 antike Kommode,
Uhren, sowie eine Parthe neue und ge-
tragene Kleider werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu sehr billigen
Preisen abgegeben fl. Kirchgasse 2, Ecke d. Mauritinsplatzes. 8843

Unterricht.

Unterzeichneter, **pro fac. doc. geprüfter Philologe**,
beabsichtigt, regelm. **Arbeitsstunden** (Beaufsichtigung
der häusl. Arbeiten und Nachhilfe) für **Schüler der höh.**
Lehranstalten einzurichten. Die Herren Directoren des Gym-
nasiums und des Realgymnasiums sind bereit, näh. Ausk. zu ertei-
len. Anmelb. nehme ich in mein. Wohnung (**Walramstraße 23a**)
täglich von 11-1 Uhr entgegen. **L. Haines.** 8634

Zu den am **1. Mai** neu beginnenden **Fortbildungs-**
Curse der englischen und französischen Sprache suche einige
Theilnehmerinnen. Gef. Anmeldungen werden erbeten von
2-3 Uhr Nachmittags. **Lina Spiess**, Lehrerin,
7502 **5 Kellerstraße 5.**

Ein **Cand. phil.** erteilt **Privat-Unterricht**.
Offerten unter P. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6224

**Privat- und Nachhilfe-Unterricht in Deutsch, Fran-
zösisch, Englisch, Rechnen** etc. wird gegen mäßiges Honorar
von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näh. Exped. 6733

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-
stunden** zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9444

**A German gentl. wishes to exchange lessons
with an Engl. or Americ. gentleman or lady.**
Apply to the Exp. 8904

**Leçons de français d'une Institutrice fr.
Teaches, English persons German.**

Marie de Bostel, „Schützenhof“. 24414

Neue Gesangschule

von Frau **Melanie von Tempsky**,
große Burgstraße 14, Bel-Etage.

Eröffnung den **1. Mai 1885.**

Ensemble-Curse für Damen monatlich 20 Marl.
Ensemble-Curse für Kinder vom 8. bis 14. Jahre
monatlich 10 Marl.

Solo-Lektionen.
Anmeldungen täglich Vormittags von 11-12 und Nach-
mittags von 3-5 Uhr. 8754

Klavier-Unterricht erteilt eine junge Pianistin
die ihre Studien auf dem Conservatorium zu
Berlin absolviert hat. Beste Empfehlungen.
Gef. Offerten sub **J. H. 54** an die Exped. erbeten. 6533

Gründlichen Zitherunterricht erteilt eine Dame
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-
berg, Kirchgasse 33. 19034

Zither-Unterricht

nach bester Methode erteilt

A. Walther, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Eine Dame erteilt **gründlichen Unterricht** in der
Brüsseler Spitzen-Näherei. Gef. Offerten unter **A. R.**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 8714

Agenten und Reisende werden für den Verkauf von Kaffee an Private gegen Fixum und Provision gesucht.

J. M. C. Held & Co.,
42 (H. à 1247/4.) **Samburg, Grimm 22.**

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie erteilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Sellmundstraße 15. 8799

Eine alleinstehende, gebildete Wittve in mittleren Jahren empfiehlt sich als **Krankenpflegerin.** Näheres Karlstraße No. 44, 1 Stiege hoch. 7079

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie **Parzellirungen und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den **besten Erfahrungen**

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 7755

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf. Gesellsch. „Deutscher Phönix“ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1884

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dohheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

Landhaus, Schützenhofstraße, preiswürdig zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8736

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Villa, Sonnenbergerstraße, mit prachtvollem Garten und Ausgang nach den Curanlagen, zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8737

Ein **Herrschaftshaus** mit großem Hof und Garten, beste Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Geschäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 4469** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** 4133

Rentables, feines **Herrschaftshaus** Abreise halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8476

Geschäftshaus in bester Lage mit 3 Läden zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8738

Eliabethenstraße (Süd-Seite),

feines **Herrschaftshaus** mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbeirriebe passend, auch für möblierte Wohnungen geeignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 8.** 4562

Landhaus in der Biebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu verm. N. bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 8.** 4563

Rentables Badhaus, sowie verschiedene Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 8477

Landhaus, 8 Zimmer und Zubehör, kann noch angebaut werden, mit 21-22 Ruten Garten, in der Nähe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 7083

Herrschaftliches Haus mit großer Kellerei und Stallung etc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 40,000 M. Anzahlung mit ca. 2000 M. Netto-Ueberschuß zu verkaufen durch

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 9075

Villen mit Gärten, zum Alleinbewohnen, im Preise von 42-, 45-, 50- und 60,000 Mark und höher zu verkaufen durch **L. Heerlein, Kirchgasse 47.** 9215

Herrschaftliche Villa in Eltville a. Rh.,

mit Stallung und Remise, ca. 3 preussische Morgen großem Park, sowie ca. 1 Morgen Weinberg, ist mit oder ohne Mobiliat zu verkaufen. Photographie und Pläne stehen zu Diensten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8735

In **Johannisberg** ist ein schönes **Haus** mit großem Park billig zu verkaufen oder gegen ein großes Haus hier zu vertauschen. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstr. 7.** 8950

40 Ruten Bauplatz in der Nähe der Rhein- und Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7082

Rentables Grundstück in der Stadt als Capitalanlage gesucht. Näh. Exped. 8651

Baupläze

an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Adelhaidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

40 Ruten Garten an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Zwei Acker, Baupläze, zu verkaufen. Näheres bei **M. Candidus, Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft). 9133

Eine inmitten der Stadt gelegene, sehr frequente **Gastwirthschaft** mit Räumen zum Logiren ist per 1. Juli c. an einen cautionsfähigen Wirth zu vermietthen. Offerten unter **L. H. 100** an die Exped. erbeten. 9114

Ein **Geschäft**, zu dessen Führung nicht spezielle Branchen-Kenntnisse nöthig sind, wird mit Firma von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Das Geschäft muß schon längere Zeit bestehen und die Rentabilität desselben nachgewiesen werden. Gef. Adressen unter **K. 11** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** 43

Die Wirthschaft Feldstraße 20

ist mit Inventar zu verpachten. Näh. bei **Gobr. Esch.** 9093

Eine nachweislich rentable, gut gehende, feinere **Restauration** zu pachten event. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **G. H. 500** in der Exped. erbeten. 8699

Ein **Schlosser-Geschäft** ist mit vollständigem **Werkzeug** wegen Krankheit zu verkaufen. Näh. Exped. 8768

Ein **Wohlthäter** oder **Wohlthäterin** wird von einem ohne sein Verschulden in finanzielle Mißverhältnisse gerathenen, ehrlichen Mann um ein Darlehen von **500 M.** gegen landesübliche Zinsen und monatl. Ratenabzahlung gebeten. Gefällige Offerten bittet man unter **A. Z. 500** an die Exped. d. Bl. zu senden. 9177

lucr. Kurz-, Mode- & Parfümerie-Geschäft

mit 4 sich gut rentirenden Agenturen, in einer größeren Fabrikstadt Mitteldeutschlands gelegen, ist zum Preise von **20,000 M.** zu verkaufen. Anzahlung 7000 M. Näh. unter **J. D. 22** postlagernd Nieder-Ingelheim.

Ein **Wohlthäter** oder **Wohlthäterin** wird von einem ohne sein Verschulden in finanzielle Mißverhältnisse gerathenen, ehrlichen Mann um ein Darlehen von **500 M.** gegen landesübliche Zinsen und monatl. Ratenabzahlung gebeten. Gefällige Offerten bittet man unter **A. Z. 500** an die Exped. d. Bl. zu senden. 9177

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

20-25,000 M. à 5% auf feinste Hypothek gesucht. Offerten sub C. L. 19 in der Exped. d. Bl. erbeten. 8996

Geschäfts-Verlegung.

Unser **Geschäfts-Lokal** befindet sich jetzt

38 Wilhelmstrasse 38

(neben Herren E. L. Specht & Co.).

Rosenthal & David,

Herren-Bazar.

8523

„Zum Hohenzollern“, Wellrith- straße 15.

Empfehle hiermit ein gutes Glas **Frankfurter Lagerbier**,
reine Weine, vorzüglichen **Apfelwein**, **Frühstück**,
guten Mittagstisch unter billiger, reeller Bedienung.
Achtungsvoll **Joh. Merkel.**

8961

Restauration H. Trog,

Dohheimerstraße 54.

Bringe hiermit meine neuingerichteten **Gartenlocalitäten**,
sowie gute **Speisen** und **Getränke** in empfehlende Erinnerung
und bitte Freunde und Bekannte, sowie das verehrliche
Publikum um geneigten Besuch.
Achtungsvoll
Herm. Trog.

9174

Restauration „**Kaiser Adolph**“ in
Sonnenberg
empfiehlt ihre am Fuße der Burg gelegenen **Wirthschafts-**
Localitäten und geräumigen, hübschen **Gärten**.

Durch gute **Küche**, vorzügliches **Lagerbier**, **Apfel-**
wein, **Wein**, **Kaffee** etc. werden alle verehrlichen Besucher
gewiß zufrieden gestellt werden.
Hochachtungsvoll
Carl Becht, Eigentümer.

9202

Wir versenden franco und incl. **Emballage** gegen
Nachnahme:

1 Postliste enthaltend:
90 Stück **Äste**, große, fette
Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für **Mk. 3.60**,

1 Postliste enthaltend:
8 Pfund delicatesen Sahnenkäse

in feiner Verpackung für **Mk. 3.60**.

Harzer Käse-Fabrik, Eingetragene Genossenschaft,
zu **Wernigerode a. Harz**.

247

Ostsee-Lachs,

größte **Delicateresse** in Fischen, aufs Beste mariniert in **Gelée-**
Sauce, vers. das ca. 10 Pfd.-Faß franco unter Postnachnahme
für 8 Mark **L. Brotzen**, **Greifswald a. d. Ostsee**. 43

Winterschinken, roh und gefocht, **Servelatwurst**,
harte und weiche, ganz und im Ausschnitt, in vorzüglicher
Qualität empfiehlt
A. Edingshaus,
Ecke der **Kero- und Querstraße**.
9201

Stuttgarter Pianino,

neu, kreuzseitig, vorzüglich im Tone, habe Umstände halber
sehr billig zu verkaufen. Garantie 5 Jahre. **Ph. Süs-**
mann, Hotel Victoria, Mainz, Rheinstraße.

importirter Havanna-Cigarren

1881er und 1883er Ernte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
von **Mk. 135** per Mille an.

Proben zu Diensten.

LEHMANN STRAUSS.

7738

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf **Knaben-Anzüge**, **Normal-Anzüge** für **Maschinen-**
Militär-Drellhosen nebst **Jacken**.
9089 **F. Brademann**, Kirchhofsgasse 3.

Kinderwagen,

sowie alle **Korb- u. Bürstenwaaren** zu den billigsten Preisen

F. Schwarz, Goldgasse 21.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen**
und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**
geb. **Löffler**, Hochstraße 20, sowie bei Frau **Blümchen**, He-
mundstr. 27. Geschw. **Löffler**, Federnreinigungs-Geschäft. 10

Möbel in Nußbaum,

welche kurze Zeit verliehen gewesen
als: 1 **Schreib-Secretär**, 1 **Auszugstisch** mit drei **Ein-**
lagen, 1 **Schreibtisch**, 1 **Verticow**, werden sehr prei-
würdig verkauft. Näh. Exped.

Eine große **Badewanne** mit comple-
ten **Zu- und Abflußröhren** billig ab-
geben **Burgstraße 8, 2. Etage**. 83

Kleider werden schön und geschmackvoll angefertigt
Langgasse 43, 2. St., bei Frau Häuser. 9212

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **2. Arbeiterin**, auch im Verkauf kundig, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Exp. 9172

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Kunden in oder außer dem Hause; auf Verlangen mit Maschine. Näh. Steingasse 21, Part. 9196

Eine unabh., empfohlene Frau empfiehlt sich im Kochen und geht auch monatweise. Näh. Weillstraße 10, Frontspitze. 8922

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Lohn Nebensache. Näh. Mauergerasse 14, 1. Stiege. 8681

Ein gut empfohlenes, besseres Mädchen sucht zum 1. Mai oder später Stellung bei Kindern oder als Hausmädchen. Näheres Parkstraße 36. 8570

Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Saalgasse 4. 9132

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches schon in vornehmeren Häusern conditionirt hat, sucht zum 1. Juni als Gesellschafterin oder Kinderfräulein Stellung. Gef. Offerten unter R. N. 100 postlagernd Biebrich a. Rh. erbeten. 9094

Ein älteres Mädchen, welches französisch spricht, in der Haushaltung und im Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. Mauergerasse 15, Seitenbau links. 9170

Ein Fräulein, welches in der feinen Küche und Haushaltung gründlich erfahren ist, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Selbstführung eines Haushaltes. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten beliebe man unter G. H. an die Expedition der „Coblenzer Zeitung“ einzusenden. 9176

Commis,

mit der Colonial-, Material- und Farbwaren-Branche vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf gleich oder später. Offerten unter B. H. 78 in der Expedition d. Bl. erbeten. 9179

Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines kranken Herrn. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8607

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

auf dauernd gesucht Zahnstraße 8, Parterre. 8987

Verkäuferin

gesucht für ein feines Geschäft in Homburg v. d. S. Sprachkenntnis des Englischen und möglichst Französischen, angenehmes Äußere, sowie gute Zeugnisse erforderlich. Hohes Salair, bei freier Station im Hause. Jahresstelle. Offerten nebst Photographie und Abschrift der Zeugnisse unter L. B. an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, zu richten. 8981

Eine erste Arbeiterin,

welche das Drapieren und Raffen von Costüme-Röcken gründlich versteht, wird für sofort gesucht. Offerten unter G. M. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9185

Gute Tailen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Langgasse 13, 2. St. h. 9199

Tailen-Näherinnen,

welche perfect und sauber arbeiten, gesucht. Näh. Exped. 8786
Geübte Kleidermacherin gesucht Weillstraße 18. 9186

Für mein Galanteriewaaren-Geschäft suche eine tüchtige Verkäuferin.

Otto Mendelsohn, Weillstraße 24. 9136

Ein Ladenmädchen gesucht Langgasse 5. 9048

Eine tüchtige Arbeiterin für Kleidermächen und Lehrmädchen sogleich gesucht. Emilie Bashfeld, Schillerplatz 3, I. 9195

Ein einfaches, braves Mädchen kann das Kleidermächen erlernen Weillstraße 46, Vorderh., 3. St. 9185

Ein Lehrmädchen aus netter, bürgerlicher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Langgasse 31. 9160

Junge Mädchen können in einem feineren Geschäft das Kleidermächen gründlich erlernen. Näh. Exped. 8710

Ein Lehrmädchen mit guten Schulkenntnissen sofort gesucht. D. Stein, Langgasse 32. 9157

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Emmerstraße 67. 9054

Eine tüchtige Waschfrau, welche auch im Putzen erfahren ist, wird gesucht im „Hotel Alleeaal“. 9194

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Weillstraße 44. 9218

Ein Stundenmädchen, nicht unter 17 Jahren, für 3-4 Stunden Vormittags gesucht Mainzerstraße 16, Parterre. 9062

Eine ordentliche Frau wird auf einige Vormittagsstunden zur Aufsichtung gesucht. Näh. Nerostraße 40, I. 9188

Eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht Weillstraße 14, Parterre. Gute Zeugnisse erforderlich. 7727

Zum 1. Mai ein sauberes, starles Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein reines Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 8437

Ein reines Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 8748

Ein Mädchen, am liebsten katholisch, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gut nähen kann und bei zwei Kindern helfen muß, auf 1. Mai gesucht. Näh. Expedition. 8971

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Feldstraße 17. 8893

Ein reines Zimmermädchen wird auf 1. Mai gesucht Rheinstraße 35, 1 Treppe. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 9058

Ein reines Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 9099

Ein reines, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Marktstraße 8 im Metzgerladen. 9051

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 9121

Gesucht zum 5. Mai ein perfectes, feines Zimmermädchen, welches im Serviren geübt ist und in Herrschaftshäusern gedient hat. Näh. „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße. 8622

Zum 1. Mai wird täglich von 8-10 Vormittags ein Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit gesucht Göttestraße 1, Parterre rechts. 9171

Ein israel. Mädchen, welches einer gutbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen sehr guten Lohn nach auswärts gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näh. Exp. 9164

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, kochen und bügeln kann, wird gesucht. Näh. Exped. 9173

Ein junges, braves Mädchen, welches leichte Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Näh. Weisbergstraße 26. 9193

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50. 9206

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird per 1. Mai gesucht Michelsberg 4, 1. Etage. 8205

Ein Lehrling

kann in ein feines Mode- und Confections-Geschäft, verbunden mit Detail-Verkauf in allen einschlagenden Artikeln, und zur Erlernung der Buchführung am 1. Mai eintreten. N. Exp. 8787

Lithographenlehrling gesucht.

H. W. Zingel, H. Burgstraße 2. 8014

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft ein

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. Carl Grünig. 4690

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gestitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung H. H. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1933

Einen tüchtigen, zuverlässigen **Rockarbeiter** sucht L. Selenka, Mauergasse 8. 8688

Tüchtige Rock- und Hosen-Arbeiter gesucht bei C. Lamberti. 8783

Ein **Hutmacherlehrling** gesucht bei F. A. Pfeiffer. 6001

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein **Schmied**, welcher selbstständig arbeiten kann, sofort gesucht. Näh. Exped. 9076

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. Gust. Panthel. 8573

Ein tüchtiger **Spengler** findet dauernde Beschäftigung bei Carl Gasteyer, Installateur, Ellenbogengasse 10. 8503

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Selenenstraße 18. 8689

Schreiner

auf **Holl-Läden** für dauernd gesucht.

(M.-No. 16310.) Rich. Lottermann, Mainz, 135 Jalousien- und Rollläden-Fabrik.

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Selenenstraße 18. 7592

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Moritzstraße 26. 7158

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein **Lehrjunge** gesucht bei Hartmann, Tapezirer, Selenenstraße 28. 9204

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht von

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16. 9208

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei Franz Alff. 7718

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.

L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein **Schuhmacherlehrling** wird gesucht bei

Martin Krag, Schwalbacherstraße 25. 8445

Ein **Junge** ordentlicher Eltern wird in die Lehre gesucht

bei Chr. Belz, Dachdeckermeister, Geisbergstraße 11. 8626

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 7084

Lüchergehilfen werden gesucht Frankenstraße 8. 9168

Gärtnerlehrling f. Zimmermann, Platterstr. 23b. 9087

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen

Michelsberg 30. 7959

Junge gegen Lohn gesucht.

H. W. Zingel, H. Burgstraße 2. 8043

Ein junger, starker **Hausbursche** gesucht. Näh. Grabenstraße 3, 1. Etage. 9102

Kutscher gesucht. Derselbe kann sogleich eintreten Hellmündstraße 7. 9191

Fahrleute zum Fahren von Bauschutt am „Eisenbahn-Hotel“ gesucht. 8894

Ein zuverläss. **Knecht** sofort gesucht Adlerstraße 15. 9216

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Zur Zeit freie und später frei werdende **Wohnungen** (einzelne Zimmer und größere Wohnungen), möblirt und unmöblirt, wolle man sofort zum Zwecke des Nachweises an Reflectanten bei uns anmelden.

Wir wurden zu miethen beauftragt:

Zum 1. Juli: Zwei möbl. und 1 unmöbl. Zimmer event. auch Pension, gleich welcher Lage.

Zum 1. October: Eine möbl. Wohnung von 6 Zimmern, 2-3 Mansarden nebst Stallung für 2 Pferde Sonnenberger oder Parkstraße.

Intern. Reise- und Anstalts-Bureau, Taunusstraße 7. 8223

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Pension für einige Engländerinnen gegen mäßige Bedingungen in anständiger Familie gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter G. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9211

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Wohnung gesucht.

2-3 leere Zimmer mit Küche in gutem Hause gesucht. Näh. im „Nonnenhof“. 9072

Keller in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht. Näheres Langgasse 34. 7721

Angebote:

Biebricherstraße, 1. Villa links, ist die elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6-9 Zimmer u., zu vermieten. Großer Weinkeller kann dazu abgegeben werden. Näheres im Bau-Bureau Adolphsalce 51. 8185

Bleichstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, schönen Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 7017

Gr. Burgstraße 4, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9091

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9096

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbefall sofort oder später zu vermieten. 9118

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite) sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei S. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Friedrichstraße 27 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. abzug. 9039

Friedrichstraße 46, 1. r. ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8321

Hellmündstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Herrngartenstraße 1a, 2. St., sind elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 6940

Geisbergstraße 22, 1 St., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu civilem Preise. 8989
Hochstätte 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938
Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Manjarden u., Garten zu vermieten. 20930
Karlstraße 6 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8822

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstrasse) zu vermieten. 4974
Karlstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6344
Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäfts-local sofort zu vermieten. 7353

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Untere Rheinstraße (Seitenbau) 1-2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu verm. R. Exp. 9002

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152
Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854
Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930
Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

„Villa Germania“, 8911

Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9122
Stiftstraße 4, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 8502
Taunusstraße 16, 1. möbl. Zimmer zu verm. 8059
Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöblirt an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629
Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ein möbl. Zimmer mit separatem Eingange zum 1. Mai billig zu vermieten. 9004

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzwischen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392
 Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340
 Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, 1. r. 6761
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeystraße 8. 6973
 Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. 1. 7426
Möblierte Zimmer Nicolaßstraße 1. 7604

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Heleneustr. 20, II. 7705
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366
 Möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten Wellrißstr. 30. 8325
 Ein fl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Steingasse 17. 8588
 Ein möbliertes Zimmer, event. mit Schlafzimmer, ist zu vermieten Taunusstraße 55 im 2. Stock. 8756

Zwei Zimmer, möblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 47, Hinterhaus. 8943

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer, event. mit Bedienung, sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 8912
 Eine mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgestattete Villa, fashionable, gesündeste, freie Lage, mit circa 1 Morgen großem, angelegtem Obst- und Blumengarten, auf mehrere Jahre zu vermieten eventuell auch zu verkaufen. Durch den an der Straße gelegenen Garten, welcher als Bauplatz zu verwenden, bietet das Ganze ein vortheilhaftes Speculations-Object. Näheres bei dem in der Expedition zu erfragenden Eigenthümer. 9081

Möblierte Zimmer

per Monat 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 Mk. und höher, sowie Zimmer mit Cabinet zu verschiedenen Preisen (mit und ohne Pension), sodann eine möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit 4 Betten in 1. St., Mädchenzimmer, Küche u. zu 130 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres Auskunft gratis in der Annoncen-Exp. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9134

Möblierte 1. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Manjarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Zwei hübsch möblierte Zimmer in guter Lage, zusammen oder getheilt, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, 1. Etage. 8751

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. 1. 4629

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Zwei separate, schön möblierte Zimmer per 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 7702

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 14. 8490

Ein möbliertes Zimmer, schön und geräumig, zu mäßigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 Tr. links 8467

Ein einzelnes Zimmer oder zwei ineinandergehende leer zu vermieten Emserstraße 25, 1 St. h. 8537

Ein großes, helles, möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn zu vermieten Dohheimerstraße 24, Stb. 2 St. 8648

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 8583

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts. 8566

In dem Hause Platterstraße 1 ist der Parterrestock für die Zeit vom 1. Juli l. J. ab zu vermieten. Die Räume eignen sich sehr zum Betriebe einer Gastwirthschaft oder eines sonstigen Geschäfts und sollen hierzu eingerichtet werden. Näheres Auskunft über die Bedingungen des Miethvertrages wird auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti, Kirchgasse 49, ertheilt. 9070

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 48. 9187

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 10, P. 9182

Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Steingasse 3, II. rechts. 9180

Ein schönes, möbliertes Schlafzimmer, eine Stiege hoch, ist zu vermieten Neugasse 7. Näh. im Eckladen. 9213

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 27, 2 St. h. 9210

Deutscher Hof, Goldgasse 2a,

2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche u., 1 St. h. 7095

Mühlgasse 2 sind zwei neu zu errichtende Läden zu verm. 8965
 Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340
 Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis Hochstätte 22. 8005
 2 reinliche Leute erhalten Kost u. Logis Webergasse 49. 8624

In feiner Familie finden junge Mädchen und Kinder die beste Aufnahme. Näh. Exped. 7178

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Scheiteln**, von den einfachsten bis modernsten, sowie **Chignons, Böpfen, Locken-Toupetts** und allen anderen künstlichen **Haararbeiten** auf's Billigste.

Frau **J. Zamponi Wwe.**,
1880 **Goldsasse 2, Laden.**

Fortsetzung des Ausverkaufs!!

Da es mir nicht möglich war, bis zum 1. April mein großes Lager in **Portefeuille- und Galanteriewaren, Schmuckgegenständen** und **Schreibmaterialien** zu räumen, so bin ich gezwungen, den

Ausverkauf

bis zum **1. October** auszudehnen.

Dieses meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht.

Achtungsvollst

Kirchgasse 45. **Moritz Mollier**, 45 Kirchgasse.

Der Laden ist zum **1. October** anderweit zu vermieten. 3131

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Fäçonieren werden angenommen und prompt besorgt bei

4945 **C. Breidt**, Webergasse 34.

Strohhüte, garnirt und ungarnirt, für Damen u. Kinder,

Blumen und Federn,

Seiden-, Sammt-, Atlas- & Ottoman-Bänder,

Trauerhüte von 3 bis 17 Mark

empfiehlt **W. Ballmann**, Langgasse 13. 7173

Eine Parthie **Malersfarben, Maltuch** etc. preisw. zu verkaufen. **F. Küpper**, Maler, de Waspestraße 1. 7234

△ Woher die Walffische, die Seehunde und Walrosse stammen.

Eine bisher unbekannte Sage der Baffins-Eskimos.

Auf dem vom 9.-12. April in Hamburg abgehaltenen Deutschen Geographentage berichtete der Forschungsreisende Dr. Franz Boas über seine im Jahre 1883/84 in das Gebiet der Baffins-Eskimos unternommene Reise, auf welcher er in diesem bis dahin unbekannten Stamme ein fröhliches Völkchen kennen lernte, das leider im Aussterben begriffen ist, da die Zahl der Geburten dort von Jahr zu Jahr abnimmt. Herr Dr. Boas theilte nun u. A. auch folgende, tief in das Volksleben der Eskimos eingreifende Sage mit, welche auch unseren Lesern willkommen sein dürfte, da sie einen hochinteressanten Beitrag zu der düsteren nordischen Volkspoesie bildet. Nach den stenographischen Aufzeichnungen unseres Δ-Mitarbeiters lautet die Sage folgendermaßen:

Vor langer, langer Zeit lebte ein Innuut (Eingeborener) mit seiner Tochter Sidna am einsamen Strande. Seine Frau war längst gestorben und Beide führten in ihrer Hütte ein gar stilles Leben. Sidna war zu einer schönen Jungfrau herangewachsen und von allen Seiten strömten die Jünglinge herbei, welche um ihre Hand warben. Keiner aber vermochte es, das stolze Herz Sidna's zu rühren.

Als der Frühling nahte und das Eis zerbrach, kam ein Sturmvogel auf hohen Flügeln über das Meer gezogen und warb mit schmeichelnden Tönen um Sidna. „Komm zu mir,“ so sprach er, „komm in das Land der Vögel, wo niemals Hunger herrscht; mein Nest ist aus den schönsten Fellen errichtet. Auf weichen Renntierfellen sollst Du ruhen, meine Genossen, die Sturmvögel, sollen Dir Alles bringen, was Dein Herz

begehrt. Ihre Federn sollen Dich kleiden, Deine Lampe soll immer mit Öl, Dein Topf mit Fleisch gefüllt sein.“

Solchem Werben widerstand Sidna nicht lange, und sie zogen zusammen über das weite Meer.

Als sie endlich nach langer, beschwerlicher Reise im Lande der Sturmvögel ankamen, sah Sidna, daß ihr Gatte sie schmählich betrogen hatte. Nicht aus glänzenden Fellen war ihr neues Heim errichtet; elende, durchlöcherzte Fischhäute, durch welche Wind und Schnee eindringen, deckten es. Statt weicher Renntierfelle dienten harte Walroßhäute ihr als Lager und von armseligen Fischen, welche ihr die Vögel brachten, mußte sie sich nähren. Nur zu bald mußte sie sehen, daß sie einst in thörichtem Hochmuth ihr Glück vergerzt hatte, als sie die Innuut-Jünglinge stolz zurückwies. In ihrem Schmerze sang sie:

„Aja, o Vater, wüßtest Du mein Leid, zu mir würdest Du ziehen, auf Deinem Boote durchstichst mir die weiten Gewässer. Untreulich blickt auf mich, die Fremde, jeder Vogel. Die kalten Winde umfassen mein Lager. Schlechte Nahrung bietet man mir; o komm und nimm mich zurück zur Heimath, Aja!“

Als ein Jahr vergangen war und das Meer sich wieder nach milderen Winden bewegte, verließ der Vater Savirkoong, sein Land, um Sidna zu besuchen. Voller Freude begrüßte ihn die Tochter und flehte ihn an, sie zurückzunehmen zu seiner Hütte. Der Vater, den seine Tochter sammerte, nahm sie zu sich in's Boot, als der Vogel zur Jagd ausgegangen war, und rasch verließen Beide das Land, welches Sidna so viel Jammer gebracht hatte.

Als Abends der Sturmvogel nach Hause kam und sein Weib nicht fand, ward er sehr zornig. Er berief seine Genossen um sich und alle flogen aus, um die Verschwindende zu suchen. Bald erblickten sie den Kahn mit den Flüchtigen und beschworen nun einen gewaltigen Sturm. Das Meer erhob sich in hohen Wogen, welche das kleine Fahrzeug mit Verderben bedrohten.

Da, in der höchsten Todesgefahr, beschloß der Vater, Sidna dem Born der Vögel zu opfern und warf sie über Bord. Sie aber klammerte sich mit der Kraft der Todesangst an den Rand des Bootes fest. Da ergriff der grausame Vater sein Messer und schlug ihr die ersten Glieder der Finger ab. Als diese in's Meer fielen, verwandelten sie sich in Walffische. Nur fester hielt Sidna das schützende Boot und auch die zweiten Glieder fielen unter dem scharfen Messer. Sie schwammen als Bartrobben davon. Als der Vater auch den Rest der Finger abschnitt, entstanden die Walrosse.

Mitternachts hatte der Sturm sich gelegt, da die Sturmvögel glaubten, Sidna sei ertrunken. Daher erlaubte der Vater ihr, wieder in's Boot zu kommen. Sie aber hegte seit diesem Augenblick unauflöshlichen Haß gegen ihn und schwor bittere Rache.

Als sie an's Land kamen, berief sie zwei Hunde zu sich und ließ diese die Hände und Füße ihres schlafenden Vaters fressen. Da verfluchte dieser sich selbst, seine Tochter und die Hunde, welche ihn verstümmelt hatten. Die Erde öffnete sich und verschlang die Hütte, Vater, Tochter und Hunde. Seitdem leben Beide in dem Lande Adlione unter der Erde, dessen Herrin Sidna ist. Die Seehunde, Robben und Bale, welche aus den Fingern Sidna's entstanden waren, vermehren sich rasch und erfüllen bald alle Gewässer, den Innuut willkommene Nahrung bietend. Sidna aber haßt seitdem die Innuut, die sie schon auf Erden verachtete, weil sie die Geschöpfe, die aus ihrem Fleisch und Blut entstanden sind, verfolgen und tödten.

Ihr Vater, der nur noch kriechend sich fortbewegen kann, erscheint dem Sterbenden, und oft sieht Angelok (der Zauberer) seine verkrüppelte Hand den Todten ergreifen und fortziehen.

Ein Jahr lang müssen die Verstorbenen in dem gefürchteten Hause Sidna's bleiben. Die beiden gewaltigen Hunde liegen auf der Schwelle und bewegen sich nur zur Seite, um den Todten einzulassen. Finster und kalt ist es drinnen, kein Renntierfell-Lager ladet zum Ausruhen ein; auf Walroßhäute wird der Ankömmling gebettet.

Nur Die, welche sich auf Erden als gut und tüchtig erwiesen haben, entgehen Sidna und führen im Lande Sudlirum droben ein glückliches Leben. Zahllose Renntiere bevölkern dieses Land, in dem es nie kalt ist und wo kein Eis und Schnee den Wanderer heimsucht. Auch Diejenigen, welche eines gewaltsamen Todes gestorben sind, dürfen eingehen in die Gefilde der Seligen.

Wie man sieht, greift diese Uebersieferung tief in das Leben des Eskimo-Volkes ein; die Furcht vor Sidna's Born schreibt ihnen vor, die Mächtigen, aus deren Fingern die Seehunde und Bale entstanden sind, nach Erlegung jedes dieser Thiere zu versöhnen. Hieraus gehen mannigfaltige Arbeits- und Speiseverbote hervor, sowie Vorschriften über Kleidung und Aehnliches.

* Nachdruck verboten.

Holztheer, ächt schwedischen, von braungelber Farbe, empfiehlt
8834 **H. Roos**, Mehrgasse 5.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein Zinshaus als Kapital-Anlage gesucht.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9271

Kleines, herrschaftliches Haus in guter Lage, mit reichlicher Verzinsung, billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 9272

Wir verkaufen gutgelegene Baustellen, nehmen ein Haus oder Hypothek in Zahlung und gewähren auch Bausgeld.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9273

Herrschaftlich eingerichtetes Haus, Adolphsallee (an der Rheinstraße), Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 9274

Zu verkaufen:

Villen, hochfeine, herrschaftliche Besitzungen.
Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen.
Privat- und Geschäftshäuser, gute Lagen, rentable Objecte.

An- und Ablage von Capitalien.

E. Weitz,
Michelsberg 28.

9232

Villa-Verkauf wegen Wegzug in unmittelbarer Nähe der **Wilhelm- und Rheinstraße** mit schön angelegtem Bier- und Nutzgarten von 95 Ruthen Größe. Forderung zusammen 115,000 M. unt. günstigen Bedingungen. Anfragen schriftlich durch **H. B. 100** postlag. franco erbeten. 9301

Keine Villa mit wohlgepflegtem Garten, nahe dem Curhause, Verzug halber zu verk. R. G. 9275

Ein Gemüse- und Viehtaliengeschäft in gutem Gange und inmitten der Stadt abzugeben.
Näheres in der Exped. d. Bl. 9292

5000, 7000, 10,000, 15,000, 20,000, 25,000, 50,000, 75,000, 100,000 Mk. gegen 1. Hypotheken auszuliehen. **C. Fassbinder**, Bahnhofstraße 18. 9235

Ritter's Commissions- & Placirungs-Bureau befindet sich von heute ab **Taunusstraße 45, Parterre.** 8290

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle. Gef. Offerten bittet man unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 9284

Eine tüchtige **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näheres Geisbergstraße 11 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch links. 9251

Ein anständiges Fräulein sucht für Nachmittags Stelle bei Kindern. Näh. Adlerstraße 30, 1 Stiege hoch. 9256

Empfehle sofort: Zimmermädchen, Hausmädchen mit 3- und 5jähr. Zeugnissen, 2 bürgerliche Köchinnen, 1 Herrschaftsköchin durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstr. 55. 9261

Hotelpersonal empf. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9299

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Frankfurterstraße 30. 9264

Eine Kammerjungfer mit 6jähr. Zeugnissen, eine franz. Bonne, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen u. Diener empf. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9299

Eine tüchtige **Köchin** gesetzten Alters mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 9285

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9299

Ein jg., ordentl. Mädchen von auswärts sucht Stelle als einfaches Haus- oder Alleinmädchen d. **Linder's Bureau.** 9297

Ein anständiges Fräulein, welches perfect englisch spricht, 4 Jahre in Amerika war, wünscht Stelle zu größeren Kindern oder als besseres Hausmädchen. Näh. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 9307

Kammerjungfern empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 9282

1 bestempf. Herrschaftsköchin gesetzten Alters sucht bei bescheid. Ansprüchen Stelle, desgl. 2 brave, arbeitame, mit guten Attesten versehene Mädchen, w. im Kochen u. in Hausarbeit geübt, als Mädchen allein d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 9297

Ein Herrschaftskochm. langj. Zeugn. empf. B. „Germania“. 9299

Herrschaftsdienner empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 9282

Ein **gesetzter Mann** (34 Jahre), verheirathet, seit 11 Jahren **selbstständig** ein Geschäft leitend, mit **prima Referenzen**, sucht Stelle als **Portier, Diener, Aufseher** oder als **Zapfer** in einem feineren Restaurant; wäre auch geneigt, die Pflege eines Herrn zu übernehmen. Gef. Offerten sub **F. G. 5** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31 in Wiesbaden, erbeten. 9224

Hotel-Hausburschen empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 9282

Personen, die gesucht werden:

Modes!

Eine tüchtige erste oder auch perfecte zweite **Arbeiterin** zu engagiren gesucht. Näheres bei Herrn **Bickel**, Geisbergstraße 3. 9067

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen werden gesucht für dauernde Beschäftigung
gesucht bei **Bartel**, Kirchgasse 18. 9290

Geübte

Costümes-Arbeiterinnen

gesucht. **J. Bacharach,**
2 Webergasse 2. 9311

Eine geübte **Aleidermacherin** gleich gesucht Geisbergstraße 11 im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 9252

Eine **Maschinennäherin** auf sofort gesucht bei

Ph. Gaab, Tapezirer, Taunusstraße 28. 9287

Waschmädchen in ein Hotel zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Part. 9282

Gesucht sogleich: 6 einf., reinf. Mädchen, 1 Restaurationsköchin, 1 j. Hausbursche d. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 9261

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 9254

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näh. Langgasse 5 im Pelzgeschäft. 8968

Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 18. 9242

Gesucht eine resolute Küchenhaushälterin für Hotel I. Ranges, eine Kaffeeköchin, ein gewandtes, nettes Mädchen als angehende Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen, ein starkes Hausmädchen für ein hiesiges Herrschaftshaus und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9282

Ein Mädchen, welches melken kann, gef. Wellstr. 20. 8780

Ein besseres Mädchen, nicht unter 20 Jahren, zu 2 Kindern gesucht durch **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45, Part. 9282

Eine **Kaffeeköchin** zum sofortigen Eintritt gesucht durch **gew. Kaffeebörse Linder's Bur.**, Faulbrunnstr. 10. 9238
Ein nettes Ladenmädchen, 2 perf. Köchinnen nach außerhalb, 1 feinhäutige Köchin, 4 tücht. Mädchen für allein, 2 Mädchen für leichte Hausarbeit und 3 tüchtige Küchenmädchen sucht

Linder's Bureau, Faulbrunnstr. 10. 9238

Gesucht: 1 Kinderkammerfrau, 2 Hausmädchen, 1 feinhäutige Köchin, 1 Weißkuchin, 1 Zimmerkellnerin und 1 Restaurationskuchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9299

Gesucht 3 Serviermädchen, 4 Küchenmädchen, 12—14 Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 9277

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und Ausgänge gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9308

Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15, sucht: Haushälterin, Köchin, Bonne, Zimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen. 9300

Schreiber mit Gymnasialbildung und guter, deutlicher Handschrift gesucht Müllerstr. 2, 2 Tr. 9309

Wochenschneider gesucht Dohheimerstraße 13. 9280

Ein **Schreiner** gesucht Wellrigstraße 35. 9270

Ein tüchtiger **Tapezierergehülfe** gesucht bei

W. Kolb, Ellenbogengasse 13. 9302

Schlosserlehrling gef. Schwalbacherstraße 65, H. 1 St. 9267

Ein **Schuhmacherlehrl.** gef. Fr. Demant, Saalgasse 6. 9230

Sprachkundige **Zimmerkellner** und mehrere **Saalkellner** gesucht durch **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45, Part. 9282

Küferbursche, ein tüchtiger, kann sofort eintreten bei

Aug. Stein, Marktplatz 3. 9225

Ein jüngerer **Portier** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9282

Ein **Kutscher** zu Anfang Mai gesucht Schillerplatz 1. 9257

Kutscher im Alter von 18—20 Jahren gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9282

Gesucht ein netter, anständ., junger Mann von 17—18 Jahren als angehender Diener, ebenso ein solcher, welcher militärfrei ist, durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnstr. 10. 9298

Ein tüchtiger **Hausbursche** sofort gesucht
kleine Burgstraße 2. 9253

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17. 9244

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Eine **Dame** gesetzten Alters (Französin), geprüfte Lehrerin, sucht ein kleines, reines Zimmer in einem hübschen Stadtviertel gegen Ertheilung von Unterricht oder zu mäßigem Preise. Offerten unter **B. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9236

Angebote:

Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde nebst sonst. Zubehör, billig z. verm. 9268

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein möbl. Zimmer zu verm. Morigstraße 22, Hth., 1 St. 9243

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Webergasse 33. 9265

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 9305

Eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Wellrigstraße 32, Hinterhaus. 9295

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 9293

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 9305

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Geschäfts-Empfehlung.

Das **Einrahmen** von **Bildern** und **Spiegeln** besorgt
prompt und billig
Carl Bechmann, Glaser,
9263
Morigstraße 20.

Vierzig Mart zum Bau einer 3. evangel. Kirche dahier
von F. A. in Viebrich erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Bickel, Pfarrer.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 24. April.

Geboren: Am 23. April, dem Buchbinder Eduard Trog e. S., A. Georg Hermann Heinrich. — Am 18. April, dem Tagelöhner Christian Klees e. T., N. Jacobine Caroline.

Aufgeboren: Der Schiffer Johann Jacob Conrad Bickel von Remagen, wohnh. daselbst, und Caroline Luise Rohr von Ballau, A. Hochheim, wohnh. zu Ballau, früher dahier wohnh. — Der Architekt Ernst August Stein von hier, wohnh. dahier, und Christiane Julie Bertha Schweizer von Stuttgart, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 23. April, der Tagelöhner Lorenz Biegand von Zella, Kreis Biegenheim, wohnh. dahier, und Christiane Catharine Biegenbach von Mengerskirchen, A. Weilburg, bisher dahier wohnh. — Am 23. April, der Schriftfeger Georg Siegmund Koll von hier, wohnh. dahier, und Luise Caroline Schuster von Westerburg, A. Rennerod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. April, Christian Wilhelm, S. des Schuhmachers Jacob Scherf, alt 1 J. 10 M. 6 T. — Am 23. April, Adolph, unehel., alt 3 M. 19 T. — Am 23. April, Elise Catharine, geb. Bök, Wittve des Dienstmanns Wilhelm Strad, alt 57 J. 5 M. 13 T. — Am 24. April, Carl Wilhelm, S. des Tagelöhners Wilhelm Kraft, alt 6 M. 13 T. — Am 24. April, Elise Marie Ida Melanie Adele, T. des prakt. Arztes Dr. med. Friedrich Cramer, alt 1 J. 5 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Rosbach. Geboren: Am 11. April, dem Spinnereimeister Richard Albrecht e. S. — Am 13. April, dem Fuhrmann Karl Friedrich Reinhard Wengel e. T. — Am 16. April, dem Hilfsbremser Jacob Rahmstein e. S. — Am 16. April, dem Tagelöhner Georg Groß e. T. — Am 19. April, dem Wiesenbauer Wilhelm Zimmermann e. S. — Am 19. April, dem Tagelöhner Joseph Ohler e. S. — Aufgeboren: Der Kaufmann Moritz Sender von hier, wohnh. dahier, und Marie Dreifuh von Ober-Endingen, Canton Aargau in der Schweiz, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Emil Hermann Kunze von Marienberg, Kreis Marienberg, wohnh. dahier, und Christine Luise Weber von Niedershausen, A. Weilburg, wohnh. dahier. — Der Verwalter Johann Bastine von Rhens, Kreis Coblenz, wohnh. zu Kloster Eberbach, A. Eltville, und Wilhelmine Werten von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Landmann Wilhelm Friedrich Ludwig Menges von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Jacobi von Grebenroth, A. Langenschwalbach, wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 18. April, der verw. Apotheker Louis Camillo Weber von Oberfrauenhof, Kreis Dresden, wohnh. zu Wiesbaden, und Anna Marie Altmann von Reudnitz bei Leipzig, wohnh. zu Wiesbaden. — Am 18. April, der Elementarlehrer Heinrich Joseph Krämer von Oberhatten, A. Hachenburg, wohnh. zu Wiesbaden, und Helene Catharine Dörr von hier, wohnh. dahier. — Am 18. April, der verw. Hilfsbahnwärter Johann Jacob Volk von Kottheim bei Mainz, wohnh. dahier, und Luise Caroline Dauter von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 17. April, der Schuhmachermeister Wilhelm Diebig, alt 41 J. — Am 18. April, der Bahnwärter a. D. Philipp Deuter, alt 66 J. — Am 19. April, der Herzogl. Katal. Johann Ohlenkläger, alt 54 J. — Am 19. April, die Ehefrau des Nicolaus Schuhmann, Christine, geb. Stieglitz, alt 80 J. — Am 20. April, Max Jacob Christian, S. des Eisengießers Peter Rauch, alt 10 J. — Am 21. April, Curt, S. des Chemikers Joseph Ziegler, alt 3 M. — Am 22. April, Georg, S. des Fabrikarbeiters Georg Hassenbach, alt 1 J. 6 M.

Dohheim. Geboren: Am 19. April, dem Maurer Philipp Anton Silberstein e. S., A. Carl Emil Georg. — Am 21. April, dem Schlosser Carl Diefenbach e. T. — Am 22. April, dem Tücher Friedrich Schloffer e. T., N. Elise. — Am 22. April, e. unehel. T., N. Hermine.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 16. April, dem Landmann Wilhelm Frey zu Sonnenberg e. T., N. Auguste Catharine Henriette. — Am 16. April, dem Schuhmacher Ludwig Müller zu Rambach e. T., N. Elisabeth Eleonore. — Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Philipp Georg Christian Moritz Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und die verw. Catharine Wilhelmine Bester, geb. Klomp von Rambach, A. Langenschwalbach, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 19. April, Philipp Carl Moritz, S. des Tüchers Ludwig Kraft zu Sonnenberg, alt 18 J. 3 M. 14 T. — Am 22. April, zu Rambach, der Communalförster Gustav Joseph Mannhein aus Niederlischbach, A. Wehen, alt 31 J. 2 M. 11 T. — Am 23. April, Auguste, T. des Tüchers Carl Schwein zu Rambach, alt 8 J. 6 M. 2 T.

Vierstadt. Geboren: Am 15. April, dem Tücher Carl Schröder e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 19. April, dem Eisenbahnarbeiter Heinrich Lomb e. T. — Gestorben: Am 22. April, Auguste Pauline, T. des Schreiners Anton Rahl, alt 14 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. April 1885.)

Adler:

Brentzel, Kfm., Hanau.
Tegeler, Kfm., Plauen.
Herzfeld, Kfm., Frankfurt.
Schmitz, Kfm., Köln.
Bruch, Kfm. m. Fr., Hellenthal.
Gross, Kfm., Berlin.
Schleicher, Kfm., Pforzheim.
Eisler, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Lampe, Kfm., Hamburg.
Luig, Fr., Köln.
Horlohe, m. Fr., Ruhrort.
Haumann, Kfm., Plauen.

Alteesaal:

Wrede, Rittergutsbes., Britz.

Bären:

Stracke, Gutsb. m. Fr., Pommern.
Zeppenfeld, Ingen., Riga.

Hotel Block:

de Neufville, Amsterdam.
Götze, m. Fr., Hamburg.
Hessing, Göppingen.

Schwarzer Bock:

Suttner, Prem.-Lieut., Bamberg.
Naum, Fr. Consul, Leipzig.

Hotel Dahlheim:

Weszelowsky, Chem., Ungarn.
Sels, cand. med., Neuss.
Stadler, stud. med., Neuss.
Rossbach, Kfm., Erfurt.

Hotel Dasch:

v. Reiswitz, Lieut., Babenhausen.
Münz, Lieut., Darmstadt.

Wasserheil-Anstalt**Dietenmühle:**

Coster, Dr., Brüssel.
Coster, Fr., Brüssel.
Oberdorfer, Fr., Fürth.
Hassberger, Fr., Fürth.

Elhorn:

Brockhaus, Kfm., Iserlohn.
Heilbroner, Kfm., München.
Arnhold, Amöneburg.
Noelle, Kfm., Odenkirchen.
Geisler, Kfm., Worms.
Pasque, Kfm., Köln.
Hirsch, Kfm., Karlsruhe.
Gottsmann, Kfm., Leipzig.
Danziger, Kfm., Hannover.
Nahm, Kfm., Frankfurt.
Schneider, Kfm., Dietersheim.
Wendel, Kfm., Bendheim.

Engel:

Lemke, Fr., Kassel.
Löblich, Fr. m. Tochter, Gera.

Europäischer Hof:

v. d. Velden, Fr., Frankfurt.

Grüner Wald:

Wessels, Kfm., Delmenhorst.
Rapel, Kfm., Berlin.
Capell, Kfm., Crefeld.
Weimar, Frankfurt.
Conradi, Fr., Schwalbach.

Vier Jahreszeiten:

Scheibe, Fr. m. Tochter, Gera.

Goldene Kette:

Gutwasser, Kfm. m. Fr., Mülhausen.
Glatz, Chicago.

Goldene Krone:

Wichmann, Fr. A.-Ger.-R., Hagen.

Nassauer Hof:

van Vollenhoven, 2 Hrn. m. Frn., Amsterdam.
Villard, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

v. Hövell, m. Fr., Berlin.
Siegfried, m. Fam., Singapur.
Düniger, m. Fr., Erlangen.
Unschuld, Fr. Dr., Neuenahr.
Märklin, Fr., Neuenahr.

Nonnenhof:

Kleinjung, Kfm., Darmstadt.
Friedrich, Kfm., Eberstadt.
Ueko, Kfm., Pirmasens.
Schuchardt, Dr. med. m. Fr., Bonn.
Göbel, Kfm., Köln.
Rothschild, Kfm., Mülhausen.
Veneckel, Dr. med. m. Fr., Hülz.
Räthemeyer, Kfm. m. Schwägerin, Nürnberg.
Opel, Kfm., Kassel.

Hotel du Parc:

Poresch, Hofr. m. Fr., Petersburg.
Sauerhering, m. Fr., Chemnitz.
Simon, m. Fam., Berlin.

Rhein-Hotel:

Windrufa, Rent., Stockholm.
Lier, Rent., Copenhagen.
Bamberg, Rent. m. Fr., München.
v. Schwab, Dir., Kaiserslautern.
Holzmann, 2 Fr., Bremen.
Schmidt-Rimpler, Prof., Marburg.

Rose:

Dykman, m. Fam., Holland.
Segard, Fr., Paris.

Weisses Ross:

v. Heinemann, Fr. m. Tochter, Wolfenbüttel.
Junghans, Fr. Pfarrer, Hanau.
Henscher, Nienburg.
Bliesener, Oberst-Lt. m. Fr., Erfurt.

Weisser Schwan:

Heimann, Fr. m. Bed., Berlin.

Spiegel:

Lehmann, Kfm., Nürnberg.
Gerber, Fr., Magdeburg.

Stern:

v. Schmidt, Gutsb. m. Fr., Schellin.
Auferheiden, Fkb., Kaiserslautern.
Sorg, Rent., Saarbrücken.

Tannus-Hotel:

Zadek, Kfm., Berlin.
Feddor, m. Schwester, Freiburg.
Mann, Fr. Rent., Baden-Baden.
Schuchard, Dr. med. m. Fr., Bonn.
Gram, Dr. med., Marburg.
Gram, Marburg.
Howard, Kfm., New-York.
Lorentzen, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

Fischer, Kfm., Paris.
Erbstein, Bialystock.
Remy, Neuwied.

Hotel Vogel:

Rennert, Kfm., Würzburg.
Frankenbach, Berlin.
Breslauer, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Beck, Kfm., Mannheim.
Schiemes, Aachen.
Launhardt, Kfm., Hanau.

Fremden-Führer.

Münl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Gioconda“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von

11—1 und von 2—4 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-

brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-

pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens

bis 8 Uhr Abends.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 24. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.2	747.8	745.1	747.2
Thermometer (Celsius)	9.6	19.2	12.2	13.7
Luftfeuchtigkeit (Millimeter)	7.4	4.3	7.1	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	26	67	59
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	S.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	sehr heiter.	heiter.	—
Regenmenge $\square$ in par. C.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. April 1885.

Geld.

Wechsel.

Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05 bz.
Dukaten . . . 9 . 56	London 20.465 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 17	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 . 41	Wien 162 bz.
Imperiales . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Aus dem Reiche.*** Deutscher Reichstag. (84. Sitzung vom 24. April.)**

Der Reichstag fährt mit der Beratung des Zolltarifs fort. Der Antrag des Abg. Grad, den Gemebezoll nach dem Gewichte festzustellen, wird zurückgezogen, nachdem Bundes-Commissar v. Bötticher erklärt hat, die Regierung könne die nötigen Ermittlungen nicht bis zum Schlusse der Session anstellen. Die Zollerhöhung auf Spitzen und alle Stickerien von 250—350 M. wird ohne Debatte angenommen, ebenso der Zoll von 6 M. für Schmirgeltuch. Für Leinwand, ungefärbt, unbedruckt und ungebleicht, schlägt die Regierung bis No. 5 den englischen Zoll von 5 M. statt des bisherigen von 3 M. vor; die Commission empfiehlt für No. 8—20 9 M. statt der bisherigen 6 M. Nach längerer Debatte werden die Regierungsanträge angenommen und ebenso wird dem Regierungsantrage gemäß beschlossen, gewirntes Garn aus Jute oder Manillaband nach denselben Sägen zu verzollen, wie einfaches Flachsgarn. Die Zollerhöhung für accommodirten Rähzwirn wird von 36 auf 70 M. festgesetzt. Für Seilerwaren wird dem Commissionsantrage gemäß statt des bisherigen Zolles von 6 M. der Zoll für Seile, Taupe und Stricke auf 10 M., für die übrigen Seilerwaren auf 24 M. festgesetzt. Für Leinwand, Zwilling und Drilling, ungefärbt und ungebleicht, wird durchweg der in der Regierungsvorlage vorgesehene Zoll angenommen. Der Zoll für Damast wird auf 60 M. erhöht. Bänder, Borden und Strumpfwaren sind künftig mit 100 M., Zwirnspitzen mit 800 M. zu verzollen. — Nächste Sitzung Samstag um 11 Uhr; Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung der Zolltarif-Novelle.

*** Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 24. April.)**

Das Haus legt die zweite Beratung der Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau bei dem Artikel: „Befugnis und Obliegenheiten der Communal-Landtage“ fort. — Abg. v. Meyer (Münster) tritt der früheren Aeußerung des Abg. Birchow, daß die Provinzial-Landtage durch die Angehörigkeit der Landräthe gewissermaßen — wenn auch nicht in altem Sinne — verunreinigt würden, sowie der Ansicht des Abg. Windthorst, daß die Landräthe der alten Schule verschwunden und die jetzigen nur Vollziehungsbeamte seien, entgegen. — Der Artikel wird unverändert genehmigt, ebenso die Artikel 4—7. — Zu Artikel 8, der von der Einverleibung des bisherigen Stadtfreies Frankfurt a. M. in den Communalverband des Regierungsbezirks Wiesbaden handelt, begründet Abg. Birchow den Antrag, die Regelung der vermögensrechtlichen und sonstigen finanziellen Fragen solle Mangels eines Uebereinkommens durch Gesetz für die übrigen Angelegenheiten aber durch königliche Verordnung erfolgen. — Regierungs-Commissar Halber erklärt sich gegen den Antrag, weil trotz der eigenthümlichen Sachlage doch nicht abzusehen sei, warum wegen der vermögensrechtlichen Fragen ein prinzipiell anderer Maßstab gelten solle, als für die übrigen Fragen. — Auch Abg. Westerbürg spricht gegen den Antrag des Abg. Birchow, weil derselbe practisch nicht durchführbar sei. — Abg. Dr. Pieber tritt für den Antrag Birchow ein. Die gesetzliche Regelung der einschlägigen Verhältnisse könne keine Schwierigkeiten machen, wenn alle Factoren den Willen haben, das Gesetz zu Stande zu bringen. — Nachdem Abg. Schreiber sich nochmals aus practischen Gründen gegen den Antrag ausgesprochen, wird derselbe verworfen. — Der Artikel 8, sowie der Rest der Vorlage werden unverändert angenommen. — Es folgt die Beratung des Convertirungsgesetzes, welches den Finanzminister ermächtigt, die 5- und 4 1/2-procentigen Prioritäts-Obligationen auf 4-procentige herabzusetzen. — In der Generaldiscussion wünscht Abg. Strombeck, daß eine bestimmte Reihenfolge in der Abwicklung der zur Conversion gelangenden Obligationen eingehalten werde und daß für den Umtausch eine Frist von mindestens 3 Monaten festgesetzt werde. Es sei bedenklich, daß für den Umtausch in baar ein Antrag erforderlich sei. — Abg. Friedmann hält die Bedenken des Vorredners nicht für gerechtfertigt und stellt einen Antrag wegen Normirung des Umtausches innerhalb der Frist von einem Monat in Aussicht. Er fragt an, wie es mit der Amortisation gehalten werden soll. — Finanzminister v. Scholz erklärt, daß allerdings die Amortisationsquoten beim Umtausch der Obligationen in Consols nicht zu anderen Zwecken, als zu Amortisationen im Etat eingestellt werden sollen. Was die Frist für den Um-

tausch betrifft, so möge man von einer gleichmäßigen Feststellung in Rücksicht auf die Sicherheit der Conversion absehen. Eine etwa 14tägige Frist würde dem Bedürfnisse genügen. Die Maßregel bezweckt nichts anderes, als was gegenüber den Confolabesitzern beabsichtigt war, nämlich die Zinslast des Staates zu verringern, während alle übrigen Rechte der Inhaber unberührt bleiben. Der Minister bittet, das Gesetz so anzunehmen, wie es eingebracht ist, denn wenn ihm die begehrte Vollmacht verweigert würde, so wäre er genötigt, die ihm bereits erteilte Ermächtigung in scharfer Weise gegen die Prioritätenbesitzer anzuwenden und die Obligationen zum Barcours zu kündigen, was für die Staatskasse doch nicht erwünscht sein könne. — Abg. Strombeck vermischt die früher stets betonte Schonung der Interessen der Besitzer in der gegenwärtigen Vorlage und beantragt die Prüfung derselben durch die Budget-Commission. — Der Finanzminister tritt der Meinung entgegen, als ob die gegenwärtige Vorlage in besonderer Weise das fiskalische Interesse verfolge. — Die Commissionsberatung wird darauf abgelehnt. — Der Entwurf wird nach einer kurzen Specialdebatte unverändert angenommen. — Es folgt die zweite Beratung des Gesetzes, betreffend die Cantongefängnisse in der Rheinprovinz, durch welches die Verpflichtung der rheinländischen Gemeinden zum Bau von derartigen Gefängnissen und zur Unterhaltung der Sträflinge aufgehoben wird. Die Budget-Commission empfiehlt die Annahme des Entwurfs. — Die Abgg. Wehr und Imwalle beantragen eine Zurückverweisung zum Zwecke einer schriftlichen Berichterstattung. — Abg. Schreiber befürchtet, daß die Angelegenheit durch eine Zurückverweisung nicht mehr zur Verabschiedung gelangen würde. — Nachdem Abg. Imwalle seinen Antrag näher motiviert hatte, wird derselbe verworfen und alsdann nach einiger Discussion der Antrag auf Zurückverweisung an eine Commission zur nochmaligen Beratung abgelehnt. Der §. 1 wird alsdann mit großer Mehrheit angenommen. Der §. 5 ist fest, daß die durch ein Amtsgericht erkannten Strafgebel der Staatskasse zufließen sollen. — Abg. Imwalle ersucht um Ablehnung des Paragraphen, weil dadurch den Gemeinden ein bisher denselben zufließender Betrag entzogen würde. — Abg. Geh. Rath Rudorff erwidert, daß den Gemeinden dieser unberechtigte Vortheil, den sie vor den Gemeinden des übrigen Staates haben, entzogen werden solle. — Abg. Mooren beantragt, die Strafgebel nach wie vor den Gemeinden zufließen zu lassen. Der Antrag wird verworfen. Der §. 5 wird wie die ganze Vorlage unverändert in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. — Es folgt die zweite Beratung des Antrages des Abg. Bödicker, betr. das Spiel in auswärtigen Lotterien. Die Commission schlägt in §. 1 als Bekräftigung des Spiels in auswärtigen Lotterien eine Geldstrafe bis zu 600 Mk. vor. Der Paragraph wird mit großer Majorität angenommen. In §. 2 beantragt Abg. Wagner: „Der Vertrieb und die Vermittlung verbotener Loose, wenn dieselben gewerbmäßig betrieben werden, wird mit 20–3000 Mk. bestraft.“ — Abg. Bödicker will nur 20–1500 Mk. Strafe festsetzen. §. 2 wird in der Commissionsfassung mit einer Straffestsetzung bis zu 1500 Mk. angenommen. — Abg. Franke beantragt, einen Paragraphen einzuschalten, welcher die Veröffentlichung der Ziehungslisten u. s. w. von verbotenen Lotterien mit einer Geldstrafe bis 50 Mk. bedroht. — Abg. Bödicker ist gegen den Antrag, weil durch denselben den Spielern in auswärtigen Lotterien die Controle der Collecteure entzogen würde. — Abg. Wagner spricht für den Antrag, welcher auch vom Hause angenommen wird. — §. 3 wird ohne Debatte angenommen. — Die nächste Sitzung findet Samstag um 11 Uhr statt. Auf der Tagesordnung derselben stehen die dritten Lesungen der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau, der Gesetze über die Canton-Gefängnisse und über das Lotteriespiel.

* (Fürst Bismarck und der deutsche Privat-Beamten-Verein.) Der Reichskanzler hatte vor einigen Monaten den Vorsitzenden des deutschen Privat-Beamten-Vereins, Herrn Ballowski in Magdeburg — bekanntlich strebt der deutsche Privat-Beamten-Verein die Sicherstellung der Zukunft der in Privatstellung thätigen Beamten und ihrer Familien an — aufgefordert, seine Wünsche, betreffend die Förderung des von ihm vertretenen Vereins und seiner Versorgungskassen schriftlich vorzutragen. Dieser Aufforderung des Reichskanzlers ist in eingehendster Weise nachgekommen worden und unter Darlegung der Verhältnisse des Privat-Beamtenstandes angedeutet, wie das die Selbsthilfe anstrebende Vorgehen des deutschen Privat-Beamten-Vereins wesentlich gefördert werden kann. Von Seiten des Reichskanzlers ist jetzt eine Antwort auf diese Auslassungen eingegangen. Derselbe erklärt, zwar nicht in der Lage zu sein, den deutschen Privat-Beamten-Verein in der ihm zum Vortrage gebrachten Weise unterstützen zu können, bemerkt aber dann: „Um indessen mein wiederholt hervorgehobenes Interesse an einer gedeihlichen Wirklichkeit des Vereins auch praktisch zu bezeugen, bin ich mit dem königlich preussischen Herrn Minister des Innern behufs Erörterung der Frage in Verbindung getreten, ob und in welcher Hinsicht eine staatliche Förderung der Bestrebungen des Vereins zulässig und rathsam erscheint.“ Es ist also nun Aussicht vorhanden, schreibt die „Magdeb. Ztg.“, daß auch der sehr schwierigen Frage der Versorgung der in Privatstellung thätigen Beamten von Seiten der Staatsbehörden größere Aufmerksamkeit als bisher gewendet und speziell dem auf Selbsthilfe beruhenden Vorgehen des deutschen Privat-Beamten-Vereins alle mögliche Förderung zu Theil werden wird.

* (Sonntagsfeier.) Die Gewerbeordnungs-Commission des Reichstages hat bezüglich der Sonntagsfeier Art. 1. Unter §. 105 der Gewerbeordnung wird eingeschaltet: §. 105a. Die Gewerbetreibenden können die Arbeiter zum Arbeiten an Sonn- und Festtagen nicht verpflichten. Sie dürfen dieselben an Sonn- und Festtagen nicht beschäftigen in Fabriken, Werkstätten und bei Bauten. Inhaber von Verkaufsstellen aller Art dürfen ihre Gehülfen und Lehrlinge an Sonn- und Festtagen im Ganzen höchstens fünf Stunden beschäftigen. Diese Beschäftigung muß für Alle in denselben Geschäfte beschäftigten Gehülfen und Lehrlinge gleichzeitig stattfinden. Welche Tage als Festtage gelten, bestimmen unter Berücksichtigung der

örtlichen und confessionellen Verhältnisse die Landesregierungen. An den besonderen Festtagen seiner Confession kann kein Arbeiter zum Arbeiten verpflichtet werden. Arbeiten zur Ausführung von Reparaturen, durch welche der regelmäßige Fortgang des eigenen oder eines fremden Betriebes bedingt ist, sowie Arbeiten, welche nach der Natur des Gewerbebetriebes einen Aufschub oder eine Unterbrechung nicht gestatten, fallen unter die vorstehenden Bestimmungen nicht. In diesen Fällen muß in Fabriken, Werkstätten und Bauten für jeden Arbeiter an jedem zweiten Sonntage mindestens die Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends frei bleiben. Art, Umfang und Dauer der Arbeiten, welche nach der Natur des Gewerbebetriebes einen Aufschub oder eine Unterbrechung nicht gestatten, fest für alle Anlagen jeder bestimmten Gattung der Bundesrath fest. Diese Festsetzung kann bei veränderten Verhältnissen, jedoch immer nur für alle Anlagen der betroffenen Art, abgeändert oder aufgehoben werden. Für bestimmte Gewerbe dürfen weitere Ausnahmen durch Beschluß des Bundesrathes zugelassen werden. Die von dem Bundesrath getroffenen Bestimmungen sind dem Reichstage spätestens in der nächstfolgenden Session vorzulegen. In dringenden Fällen kann die Ortspolizeibehörde die Beschäftigung an Sonn- und Festtagen gestatten. Jede Verfügung dieser Art ist schriftlich zu erlassen. Die Erlaubnis darf, falls die Ortspolizeibehörde vorgängig nicht erreicht werden kann, auch nachträglich erfolgen. Die Ortspolizeibehörde hat über die von ihr gestatteten Ausnahmen ein Verzeichnis zu führen und dasselbe vierteljährlich der höheren Verwaltungsbehörde, für Fabriken auch dem besonderen Aufsichtsbeamten, einzureichen. Art. 2. An Stelle des §. 154, Absatz 1 der Gewerbeordnung tritt folgende Bestimmung: Die Bestimmungen der §§. 105 bis 133 finden auf Gehülfen und Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften nur insoweit Anwendung, als sie sich auf solche ausdrücklich beziehen.

* (Gesellen-Innungen.) Die Gewerbe-Commission des Reichstages hat den Antrag des socialdemokratischen Abgeordneten, Gutmachers Heine, auf Bildung von Gesellen-Innungen, als Gegengewicht gegen die Innungen der Arbeitgeber, abgelehnt.

* (Amtswohnungen der Lehrer.) Einer ergangenen Ministerial-Entschcheidung gemäß dürfen die zur Amtswohnung eines Lehrers gehörenden Räumlichkeiten ohne Zustimmung der Gemeinde als Eigenthümerin der Wohnung keinem Fremden überlassen werden. In dem vorliegenden Falle hatte nämlich ein Lehrer den zum Schulhause gehörenden Bodenraum einem Dritten zum Abtrocknen der Wäsche überlassen, also eine unerlaubte Handlung begangen.

Vermischtes.

— (Ein sensationeller Mord-Prozess) wird gegenwärtig vor dem Schwurgericht zu Danzig verhandelt. Angeklagt ist der Metzgermeister Joseph Behrendt aus Sturz, welcher dringend verdächtig ist, den 14-jährigen Onophrius Gbulla im Januar vorigen Jahres ermordet, zerstückelt und dann vor dem Dorfe Sturz in das Wasser geworfen zu haben. Behrendt soll mit der Familie Gbulla verfeindet gewesen sein. Aus diesem Umstande folgert die Anklagebehörde, daß der zu Gewaltthatigkeiten stark hinneigende Behrendt sein Muthigen an dem 14-jährigen Onophrius Gbulla habe kühlen wollen und nachdem er denselben erschlagen, er die Zerstückelung des Leichnams vorgenommen habe, um die Schuld auf die Juden zuwälzen und dadurch seinem großen Judenthume Ausdruck zu verleihen. Behrendt, der nicht ansagen weiß, wo er zur Zeit des Mordes sich aufgehalten, hat sich deshalb vor dem Eingangs bezeichneten Gerichtshof wegen Mordes zu verantworten.

— (Ueberschwemmung.) Der Naabfluß durchbrach die Dämme und überfluthete theilweise die Acker und Wiesen des Odenburger und Naaber Comitats. Auch mehrere Ortschaften sind überschwemmt.

* **Ueberseefischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 27. April bis 3. Mai. (Mittheilung vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.)

Montag den 27. April: „Sumatra“, Marseille-Batavia. Dienstag den 28. April: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Bohnia“, Liverpool-New-York; „Caspian“, Liverpool-Baltimore; „Durham City“, London-Doston. Mittwoch den 29. April: „Julda“, Bremen-New-York; „Salier“, Bremen-Baltimore; „Lord Elbe“, Liverpool-Philadelphia; „Moravia“, Hamburg-New-York; „Glyfa“, London-Hallifax-Doston; „Hispania“, Liverpool-Calcutta; „Egypt“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „Cuzco“, Graveland-Australien; „Grantully Castle“, London-Cay-Colonie; „Duetta“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Ravenna“, London-Bombay; „Ocean King“, London-Quebec-Montreal. Donnerstag den 30. April: „Germania“, Liverpool-New-York; „Polaria“, Hamburg-New-York; „Anna Boermann“, Hamburg-West- und Südwestküste von Afrika. Freitag den 1. Mai: „Caribbean“, Liverpool-Westindien; „Bernabuco“, Hamburg-Brasilien-La Plata; „Guadiana“, Southampton-Brasilien; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 2. Mai: „Baesland“, Amers-New-York; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „Amerique“, Havre-New-York; „Mira“, Liverpool-Calcutta; „Don“, Southampton-Westindien; „Roma“, London-Bombay; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Ville de Rio Janeiro“, Havre-Brasilien. Sonntag den 3. Mai: „Rain“, Bremen-New-York; „Hammonia“, Hamburg-New-York.

Räthsel.

Das Erste trocknet am Ganzen Du,
Vom Zweiten schneidest das Ganze Du zu.

Auflösung des Räthfels in No. 91: Der Stuhl.
Die erste richtige Auflösung sandte Henry Häuser.